

The book cover features a dark background with a wreath of bright orange and yellow flames. The title is written in a green, serif font, and the author's name is in a white, serif font at the bottom left.

Okkulte Symbole enttarn

Christian Burda

OKKULTE SYMBOLE ENTTARNT

von

Christian Burda

Copyright

Autor: Christian Burda

Titel: Okkulte Symbole enttarnt

© by Christian Burda, 2015

Self Publishing

christian.burda@yahoo.de

Inhaltsverzeichnis

[Kapitel 1](#) [Vorwort](#)

[Kapitel 2](#) [Neu-Heidentum](#)

[Kapitel 3](#) [Pentagramm](#)

[Kapitel 4](#) [Umgekehrtes Pentagramm](#)

[Kapitel 5](#) [Henkelkreuz \(Ankh\)](#)

[Kapitel 6](#) [Unicorn](#)

[Kapitel 7 Spirale](#)

[Kapitel 8 Dreifaltige Gottheit](#)

[Kapitel 9 Skarabäus](#)

[Kapitel 10 Umgekehrtes Kreuz](#)

[Kapitel 11 Hexagramm](#)

[Kapitel 12 Das Pentagon](#)

[Kapitel 13 Vierer-Symbol](#)

[Kapitel 14 Der Heptagramm](#)

[Kapitel 15 Das Oktagramm oder Achtzackstern](#)

[Kapitel 16 Gehörnte Hand](#)

[Kapitel 17 Nerokreuz – das „Friedenszeichen“ oder „the broken cross“](#)

[Kapitel 18 Das V-Zeichen](#)

[Kapitel 19 The Tree of Life](#)

[Kapitel 20 Yggdrasil der Weltenbaum](#)

[Kapitel 21 Choku Rei](#)

[Kapitel 22 Dai KoMio \(Meister Symbol\)](#)

[Kapitel 23 Hon Sha Ze Sho Nen](#)

[Kapitel 24 Sei HeKi](#)

[Kapitel 25 Shi Yantra](#)

[Kapitel 26 Mandala Symbol](#)

[Kapitel 27 Yin+Yang](#)

[Kapitel 28 Sonnenamulett](#)

[Kapitel 29 Doppelaxt](#)

[Kapitel 30 666 Sechshundertsechszestig](#)

[Kapitel 31 Ashshaph](#)

[Kapitel 32 Bann-Amulett](#)

[Kapitel 33 Saturnzeichen](#)

[Kapitel 34 Church of Satan](#)

[Kapitel 35 O.T.O.](#)

[Kapitel 36 Siegel Lucifers](#)

[Kapitel 37 Das Thebanische Alphabet](#)

[Kapitel 38 Kreuz der Verwirrung](#)

[Kapitel 39 Hakenkreuz – Swastika](#)

[Kapitel 40 Das musivische Pflaster und die Säulen:](#)

[Kapitel 41 Die Eule](#)

[Kapitel 42 Dreieck mit Auge](#)

[Kapitel 43 Pyramide](#)

[Kapitel 44](#) [Rotary-Logo](#)

[Kapitel 45](#) [Lorbeerkranz](#)

[Kapitel 46](#) [Der Totenkopf](#)

[Kapitel 47](#) [Symbol für unterschriebenen "Teufelspakt"](#)

[Kapitel 48](#) [Das Horus Auge](#)

[Kapitel 49](#) [Horusflügel oder die geflügelte Sonnenscheibe](#)

[Kapitel 50](#) [Uräus](#)

[Kapitel 51](#) [Der Wachturm](#)

[Kapitel 52](#) [Das Auge des Ra](#)

[Kapitel 53](#) [Die Krone und das gekippte Kreuz](#)

[Kapitel 54](#) [Der Thorshammer](#)

[Kapitel 55](#) [Irminsul](#)

[Kapitel 56](#) [Sleipnir](#)

[Kapitel 57](#) [Midgardschlange Jörmungandr](#)

[Kapitel 58](#) [Der Hermesstab](#)

[Kapitel 59](#) [Das Triqueta](#)

[Kapitel 60](#) [Das Zeichen des Vulcanos](#)

[Kapitel 61](#) [Abraxas](#)

[Kapitel 62](#) [Abracadabra-Amulett](#)

[Kapitel 63 Die Sigrune](#)

[Kapitel 64 Schwarze Sonne](#)

[Kapitel 65 Triskele](#)

[Kapitel 66 Das BDSM Emblem](#)

[Kapitel 67 Ring der O](#)

[Kapitel 68 "Odin statt Jesus"](#)

[Kapitel 69 "White Power"](#)

[Kapitel 70 "88"](#)

[Kapitel 71 "18"](#)

[Kapitel 72 "ODESSA"](#)

[Kapitel 73 Hammer und Sichel](#)

[Kapitel 74 Anarchie](#)

[Kapitel 75 Die Chaossphäre aus der Chaosmagie](#)

[Kapitel 76 Schlusswort](#)

1. Vorwort

Im Gegensatz zu der heutigen Überflutung an Wissen, sind Informationen über okkulte Symbolik ziemlich schwer zu finden. Dies ist nicht weiter überraschend, da der Begriff „okkult“ „verborgen“ bedeutet oder auch: „sichtbar für die Wissenden“. Es wird nicht in Schulen gelehrt und in den Medien wird das Thema niemals erwähnt. Bringt man okkulte Themen zur Sprache, wird man im besten Fall als lächerlich abgestempelt. Doch meistens kommt dann die „Verschwörungs-Theoretiker-Keule“. Man wird als Spinner abgetan und nicht mehr ernst genommen. In den okkulten Zirkeln sieht man das freilich anders. Denn da weiß man wirklich bescheid. Diese Symbole wirken wirklich. Nur eben auf eine andere Art und Weise, wie man sie offiziell anpreist. Sie sind einfach gefährlich. Das Tragen okkulturer Abzeichen und Amulette öffnet den Mächten der Finsternis die Türen zur Wirksamkeit und führt zu okkulten Bindungen!

Hier ein Zitat von einem hohen Okkultisten:

„...diese okkulten Zeichen sind für uns wichtig, denn sie sind etwas wie Instrumente, durch die wir hinaufkommen können in die höheren Welten...

Kein Zeichen hat eine Berechtigung im Okkultismus, das nicht in den höheren Welten geschaut werden kann... Viele Leute glauben folgendes: Sie sagen, man könne okkulte Kräfte erwerben, und denken dabei gewöhnlich an recht minderwertige, elementare okkulte Kräfte. Denn gewöhnlich wissen

diejenigen, die von solchen Dingen reden, nichts von höheren okkulten Kräften; sie haben gemeinhin gar keine Vorstellung davon, was sie sich unter okkulten Kräften eigentlich denken sollen...“ –Rudolf Steiner,

Okkultist

Das Ziel hinter der Verwendung der satanischen Symbole beziehungsweise der Symbole der luziferischen Religion ist einfach formuliert. Die satanisch-freimaurerischen Welteliten planen nicht nur die Erschaffung eines Weltstaats mit einer Weltregierung, sondern auch eine Weltreligion. Diese soll sich aus verschiedenen esoterischen Lehren, aber vor allem aus satanischen Religionen zusammensetzen. Seit längerer Zeit können wir beobachten, wie die Symbole der okkulten Weltverschwörer mehr und mehr in den Massenmedien verbreitet werden. Die Menschen werden unbewusst auf die geplante Weltreligion vorbereitet.

In einer Welt in der Glaube und Gottesnähe immer mehr ins Abseits geraten, wird der Magie, dem Okkultismus und der Esoterik zunehmend Tür und Tor geöffnet. Die Gefahren liegen auf der Hand.

Dann ist es Zeit zu hinterfragen, welchem „Gott“ man die Ehre erweist, wenn okkult esoterische Symbolik am Hals bzw. auf der Kleidung getragen wird. Unzählige Aussteiger aus der esoterischen Szene berichten, dass diese Symbole Ihnen weder Glück noch Reichtum einbrachten. Sehr wohl aber das Gegenteil. Viele wurden durch okkulte Praktiken sehr krank, viele starben

durch unerklärliche Unfälle. Das war der Preis, den viele zahlten, die sich auf das gefährliche Spiel einließen. Sie spürten Energien, die sie vorher nicht kannten. Doch nach der anfänglichen Euphorie waren sie restlos erschöpft, depressiv und krank.

Hier noch ein sehr weises Zitat zu unserer heutigen „Freiheit“:

„Diesen blinden Sklaven wird erzählt, dass sie „frei“ seien und „hochgebildet“, auch wenn jeder einfache mittelalterliche Bauer schreiend vor ihren Symbolen weglaufen würde. Diese Symbole, die der moderne Mensch mit kindlicher Naivität akzeptiert, könnte man mit einer Werbetafel vergleichen auf der steht: Dies ist dein Weg zu Tod und Versklavung- im Hinblick auf ihre ursprüngliche Bedeutung.“

Michael Hoffmann aus „Secret Societies and Psychological Warfare“

Die finsternen Symbole werden in Millionen von Haushalten vermarktet, und kaum ein Mensch schenkt ihnen Beachtung. So subtil werden sie in unser Leben eingeschleust.

Esoterische und christliche Heilslehre sind unvereinbar.

Die Tatsache, dass die Symbole und Zahlen, die dunkle Wesen anziehen, mehr und mehr in der Pop-Kultur verwendet werden, zeigt nicht nur, dass es dunkle Kräfte hinter diesen Branchen gibt. Wäre es so, gäbe es kaum einen Vorteil für diejenigen, die diese Verbreitung fördern. Stattdessen dringen

durch diese Vermarktung all jene Symbole in Millionen von Haushalten ein, sogar Milliarden rund um die Welt, wo sich die Kräfte und Wesen der Finsternis in den Leben der ahnungslosen Menschen ausbreiten.

Zunächst muss man sich gewahr werden, dass man sich bei diesen Dingen niemals einer „guten Seite“ öffnet. Einen Unterschied zwischen weißer und schwarzer Magie gibt es nicht. Gott hat es uns strengstens untersagt sich magischer oder esoterischer Mittel zu bedienen. Der Teufel ist sehr listig und wartet nur darauf seine Macht durch sich selbst oder seiner Gefolgschaft zu offenbaren. Tappen wir in seine Fallen, ist es ihm ein Leichtes unser Herz und unseren Verstand zu vernebeln.

Der von Esoterikern verkündete “Jesus Christus” ist nicht der Sohn GOTTES, sondern ein falscher Messias, ein “universaler Christus”, “die größte, je auf diesem Planeten inkarnierte Seele”, “Sonnengeist” oder ein anderer Name für “Heil-Energie”.

So geraten Hilfesuchende in Gefahr, wenn sie sich an esoterisch ausgerichtete Heiler, Heilpraktiker, Psychologen, Psychotherapeuten, sog. “Naturärzte” und Schulmediziner anvertrauen. Oft stehen bei diesen „Heilpraktikern“ auch christliche Heiligenbilder und Kreuze im Raum, sodass der Eindruck vermittelt wird, man befände sich in guten Händen.

Jeder hat schon von weißer und schwarzer Magie gehört, wobei die weiße Magie als gut und die schwarze Magie als böse gilt. Doch im Endeffekt ist es egal, welche der beiden Magiearten Sie wählen, alle beide haben die gleiche Zielsetzung am Ende! Okkulte Praktiken werden von Satanisten,

Freimaurern und von diversen elitären Geheimbünden praktiziert. Auch das [hinduistische](#) und [buddhistisches Tantra](#), der [Daoismus](#), [Bön Voodoo](#), die [Nattureligionen](#) der [Schamanismus](#) und der [Neopaganismus](#) geben sich okkulten Praktiken hin. New Age und Esoterik sind genauso okkult wie der Satanismus, nur sind sie schöner verpackt.

Viele Esoteriker sind der Meinung, dass ihr Handeln ausschließlich im Dienst des Guten erfolgt. Dabei spielt ganz oft die Welt der Engel eine Rolle. Die Engel sind Boten und Helfer Gottes, die immer nur seinen Weisungen Folge leisten und nicht der Menschen. Daraus ergibt sich nun logischerweise, dass es sich hierbei nur um einen Kontakt zu den gefallenen Engeln handeln kann. Was sind gefallene Engel? Nun, das ist ganz deutlich in der Bibel erklärt. Es sind Dämonen. Man kann vor „Engelaufzrufen“ durch ein so genanntes Medium oder einen Kartenleger nur warnen! Dabei werden die „guten Mächte des Himmels“, oder auch Lichtwesen genannt, angerufen und um Ratschläge gebeten, die zumeist mit alltäglichen Problematiken verbunden sind. Zur Lösungsfindung werden dabei nicht nur die bekannten Erzengel Michael, Gabriel und Raphael angerufen. Nein, es tauchen hierbei auch absurde, groteske oder auch dämonische Engelnamen auf, wovon der naive Fragende meist nichts bemerkt.

Die sogenannten „Channelings“ sind genauso gefährlich wie alle anderen okkulten Praktiken. Was ist ein Channeling? Bei dieser Okkulten Praktik tritt das „Channelmedium“ sogar in direkten Kontakt zu einem dieser „Lichtwesen“ oder (gefallener)Engelgestalt, indem diese Lichtwesen mittels

ihres Lichtkörpers den Körper des Menschen einnimmt, um mit ihm zu sprechen. Wie wir mittlerweile wissen, ist dies sehr gefährlich. Teufel und Dämonen geben sich gerne als Engel des Lichts aus und täuschen uns in ihrer List und Tücke Erleuchtung, Glück, Prophetie und Gesundheit vor. Ein Mensch vermag es allein nicht zu erkennen, dass es sich um ein Wesen der Unterwelt handelt. Vergessen wir nicht, dass auch der Teufel uns Glück, Geld und Gesundheit bringen kann, denn es handelt sich hierbei um rein irdisch materielle, vergängliche Güter!

Viele Esoteriker im Bereich der Energiearbeit und der Lichtarbeit bedienen sich auch gerne so genannten Lichtessenzen und Energieessenzen. Hierbei handelt es sich zumeist um Wasser, welches vorab von der Engelenenergie durchflutet wurde und anschließend heilbringende Kräfte aufweisen soll. Die Absurdität liegt auf der Hand und der Teufel lacht sich erneut ins Fäustchen. Ein weiteres wichtiges Schlagwort aus der Esoterik ist Reiki. Hierbei handelt es sich auch wieder um eine Form der Energiearbeit. Die Energien des Körpers sollen dabei angezapft und durch Herbeirufung „kosmischer Kräfte“ verstärkt werden. Auch hier steht man wieder mit einem Bein in der Unterwelt. Durch diese magischen Handlungen öffnet man sich dem Wirkungsbereich der Dämonen. Mit göttlichen Kräften hat dies rein gar nichts zu tun. Es kann zu gefährlichen Abhängigkeiten und okkulten Bindungen führen. Wer mit „universalen, kosmischen Energien“ arbeitet oder sich solchen „Kräften“ öffnet und aussetzt, hat mit dem wahren Gott nichts am Hut!

Eine andere große Gefahr bergen die so genannten „Rückführungen“. Hierbei wird eine Person in Trance versetzt und ein Zugang zum Unterbewusstsein geöffnet. Dabei soll herausgefunden werden, wer die Person in einem früheren Leben gewesen ist. Zu beachten ist dabei vor allem, dass durch diese Öffnung des Unterbewusstseins den Dämonen Tür und Tor geöffnet wird! Der Person werden daraufhin Bilder und Begebenheiten eines früheren Lebens suggeriert. Eine ausgeklügelte Methode den betroffenen Menschen abhängig zu machen und zu binden. Allein der Hausverstand besagt hier schon, dass so eine Praktik nichts mit guten Dingen zu tun hat und es widerspricht vollkommen der christlichen Lehre.

Eine der schlimmsten und folgenreichsten Dinge, die in der Esoterik geschehen, ist die Vermischung von christlichem Glaubensgut mit der Esoterik. Das Problem heutzutage ist, dass niemand mehr zu sagen vermag, wo die Wahrheit liegt, Alle Menschen sind auf der großen spirituelle Suche, doch gibt es im Bereich der Esoterik niemanden, der einen Menschen anführt und anleitet. So öffnet man sich dem Unbekannten, lässt sich ein auf Nebel und Orientierungslosigkeit. Der wahre Gott, nämlich der, welcher uns nicht im Dunklen sitzen lässt und uns klare Wege vorgibt, beschreibt im Alten sowie im Neuen Testament den Weg zum Heil. Die Einhaltung der 10 Gebote und die Weisungen Christi im Neuen Testament sind der einzige spirituelle Weg zum Heil einer jeden Seele, für deren Erfüllung und Gotteserfahrungen. In der Bibel steht nichts vom „universalen Weltenlehrer Jesus Christus“, es steht dort nichts von „Christusenergie“ und es steht dort

auch nichts davon, dass Jesus Verkehr mit einer Frau hatte. Einzig die Bibel, in welcher der liebevolle Gott den Weg zeigen und dich erretten möchte, ist die Anleitung und der Weg zum ewigen Glück, zur spirituellen Erfüllung in der Wahrheit, nach der letztendlich jeder spirituell Suchende streben muss.

Was ist der Preis für okkulte Praktiken und deren Hilfe im Leben?

Es gibt immer einen Preis. Das gilt besonders für okkulte Hilfen.

„Der Dieb kommt nur um zu stehlen“

heißt es schon in der Bibel in Johannes 10,10. Was heißt das? Nun, ein Dieb wird Ihnen nichts Gutes wünschen, auch bereitet er Ihnen keine Geschenke. Er nimmt nur! Genauso verhält es sich mit Okkultismus, mit Esoterik und Co. Es wird genommen, nicht gegeben. Die Rechnung kommt fix und sie ist hoch. Sehr hoch.

Es gibt unzählige Beispiele für Prominente, die sich dem okkulten hingaben und dafür teuer bezahlten.

Das Wort “Aberglaube” bedeutet verkehrter, falscher Glaube, aber auch unechte Glaubenshaltung. Aberglaube setzt ein magisches Weltbild und die Annahme unerklärbarer Mächte und Kräfte voraus, denen sich der Mensch ausgesetzt weiß und die er durch magisches Tun zu beeinflussen und günstig zu stimmen versucht. Eine abergläubische Einstellung lässt das Vertrauen darauf vermissen, dass der Mensch allein von Gottes Liebe und Güte getragen ist und von ihm allein sein Heil erwarten darf. Aberglaube verhindert so eine personale Gottesbeziehung; der Mensch flüchtet sich in

eine Scheinwelt.

Aberglaube kann es in jeder Religion geben. Im Christentum kann er in einem magischen Verständnis von Elementen des christlichen Glaubens bzw. in einem Missbrauch von christlichen Glaubens-, Kult- und Frömmigkeitsformen bestehen. Glaube und christliches Brauchtum können mit abergläubischen Vorstellungen verbunden sein oder zu Aberglauben werden (zum Beispiel die magische Verwendung von christlichen Symbolen und Zeichen zur Abwehr und Verbannung böser Mächte).

Magie ist mit Aberglauben verwandt und als eine Form des Okkultismus zu verstehen. Okkultismus ist die Beschäftigung mit Erscheinungen des Natur- und Seelenlebens, die die gewohnten Gesetzmäßigkeiten zu übersteigen scheinen. Mit bestimmten Praktiken (Glasrücken, Tischrücken, automatisches Schreiben, Pendel, Kristallsehen, Tonbandeinspielung) soll eine Verbindung mit dem "Übersinnlichen", mit Verstorbenen oder mit "Geistern" erzielt werden. Diese Form des Okkultismus wird als "Spiritismus" bezeichnet. Eine zweite Form des Okkultismus ist die "Magie". Hierbei soll durch Beherrschung geheimer Kräfte (schwarze Magie = Anrufung von Teufel und Dämonen und weiße Magie = Verwendung religiöser Formeln oder Symbole) eine negative (Schädigung von Mensch und Tier) oder eine positive Wirkung (Heilung von Krankheit, Gegenzauber gegen schwarze Magie) erreicht werden. Gegenwärtig ist die Verbreitung des Okkultismus bei Jugendlichen genauer untersucht. Sie setzen sich vor allem mit den einfachen Praktiken des Spiritismus auseinander. Erwachsene

scheinen sich eher Bewegungen wie etwa “New Age” und Reinkarnationstheorien zuzuwenden. Im Ganzen ist die Tendenz zur Annahme spiritistischer Weltbilder und mythologischer Weltdeutung steigend. Dahinter können psychologische Gründe stehen, aber auch eine Enttäuschung über das Versagen von Wissenschaft und Technik sowie das Gespür dafür, dass das rationalistische Weltbild der Aufklärung nicht ausreicht, um alle Phänomene der Welt zu erklären und den Menschen einen Sinn zu vermitteln. Daraus erwächst die Suche nach einem Weltbild und nach einer Schicksalsbewältigung durch okkulte Praktiken und durch Zuwendung zu Bewegungen, die den Anbruch eines “neuen Zeitalters” (New Age) ansagen.

2. Umgang mit heidnischer Symbolik

Die Kulte auf die sich heutige Paganisten beziehen sind teilweise Jahrtausende alt, sie wurden von den Nazis missbraucht um ihre Ideologie zu verstärken und interessanter zu machen. Eine Abkehr von diesen Zeichen und Symbolen aufgrund von wahnsinnigen Idioten käme einer Bestärkung, einem kampflosen Abzug gleich.

3. Neu-Heidentum

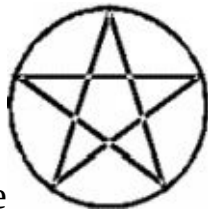
„Neu-Heidentum“ oder auch „Neo-Paganismus“ sind die Sammelbegriffe für eine Reihe von spirituellen Vorstellungen und Strömungen welche sich zu großen Teilen auf vorchristliche Religionen in Europa berufen. Zumeist dienen als Vorbild die germanischen, slawischen oder keltischen Glaubensrichtungen, Kulte, Mythen und Symbole.

Weitere Einflüsse sind jüngere okkulte und spirituelle Lehren, Teile der asiatischen Praktiken und neuere Erkenntnisse der Wissenschaft wie z.B. der Quantenphysik.

Es gibt eine lange Tradition des Lehrens von hermetischem und okkultem Wissen in Geheimgesellschaften, das seine Ursprünge im alten Ägypten und der östlichen Mystik hat und heute vor allem in der Freimaurerei gelehrt wird.

4. Pentagramm

Das Pentagramm, oder auch Pentakel oder Druidenfuß genannt, ist seit alters



her ein Symbol der Magie .

Wer heute ein Pentagramm sieht, denkt sofort an die Welt der Hexen, der Magie und des Okkulten. Tatsächlich ist das Pentagramm heute eines der am weitesten verbreiteten und wichtigsten Symbole der Esoterik und der Magie. Für die Wiccans, die neuen Hexen, ist das aufrechte Pentagramm ein positives Schutzsymbol, für die Satanisten ist das auf die Spitze gestellte Pentagramm ein Bild für den Teufel, für den „gehörnten Gott“. Wenn sich heute ein Laden oder eine Publikation mit dem Pentagramm schmückt, kann man mit gutem Recht annehmen, dass man es hier mit Angeboten der Esoterik und der Magie zu tun bekommt.

Esoterisch stellt er die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde dar, überragt vom Geist. In dieser Form (Spitze nach oben) soll es die Macht besitzen, Böses fernzuhalten und gute Geister herbeizurufen. Das ist die offizielle okkulte Version. Es wird allerdings auch undifferenziert in der Satansszene gebraucht.

Das in der schwarzen Magie eingesetzte Pentagramm nennt man “sign of the cloven hoof” oder den „Fußabdruck des Teufels“. Der Stern mit zwei

Punkten nach oben wird auch die "Ziege von Mendes" genannt, weil der umgekehrte Stern die gleiche Form, wie der Kopf einer Ziege hat.

Es wurde schon bei den Druiden der Kelten benutzt und symbolisiert den Morgenstern Luzifer. Dieses Symbol, wie auch das nächste findet sich auf sehr vielen Platten.

Dieses Symbol steht wiederum für Satan. Dieses Mal symbolisiert es das Gegenstück zum Lamm Gottes - die Ziege. Diese Anspielung auf die Ziege findet man in vielen Liedern (Goat's Head Soup von den Stones oder The Oath von Mercyful Fate). Dabei symbolisieren die zwei nach oben gerichteten Zacken die Hörner, die zwei seitlichen die Ohren und die untere Zacke das Kinn mit Bart.

Der fünfzackige Stern ist wohl gemerkt eines der bevorzugten Zeichen der Hexen, Satanisten und anderer dämonisch inspirierten Gruppen.

Der fünfzackige Stern wird von Mal zu Mal mit größerer Wirksamkeit unter die Leute gebracht. Er erscheint nicht nur auf vielen Flaggen und Militärfahrzeugen, sondern auch in Filmen, Fernsehprogrammen, in der Literatur, auf Kleidungsstücken usw. Besorgniserregend ist auch die Zunahme von Zeichentrickfilmen, in denen dieser Stern vorkommt. Er bezeichnet in ihnen das „Gute“, was Kindern somit unterschwellig vermittelt werden soll.

Das (nicht zwingend) mit der Spitze nach unten zeigende Pentagramm wird dabei zusammen mit dem gehörnten Schädel eines Ziegenbockes bzw.

Widders abgebildet. Das Symbol wurde im 19. Jahrhundert vom satanischen Zirkeln erfunden und soll offensichtlich den Dämon Baphomet symbolisieren. Doch das Pentagramm war nicht immer satanisch! Das Pentagramm fand bei Juden und auch bei den Hebräern seine Verwendung. Es wurde als Symbol für die fünf Bücher Mose verstanden – und damit als ein Zeichen für die göttliche Wahrheit. Bereits aus der Zeit des ersten Tempels liegen archäologische Funde vor, die es zeigen. Zwischen 300 und 150 vor Christus taucht das Pentagramm als offizielles Siegel Jerusalems auf.

Von der frühen Christenheit bis in das hohe Mittelalter wurde daher auch das Pentagramm als christliches Symbol verwendet. Während das Kreuz als Symbol des Leidens Verwendung fand, stand das Pentagramm als Symbol für Wahrheit (Signum Veritatis). Im europäischen Rittertum begegnet das Pentagramm auch als Symbol für die fünf ritterlichen Tugenden Edelmut, Höflichkeit, Reinheit, Tapferkeit und Frömmigkeit. Stilisierte Fünfecke oder fünfstrahlige Elemente finden sich zahlreich in gotischen Kirchen. Die Marktkirche von Hannover trägt weithin sichtbar ein Pentagramm auf der Außenfassade des Turmes. Im christlichen Mittelalter wird das Pentagramm als „unendlicher Knoten“ und Symbol der Wahrheit auch als dämonenabwehrendes Zeichen verwendet. Als solches trug man es gleich einem Amulett oder brachte es an Gebäuden, Türen und Fenstern an. Dabei bedeutete das aufrecht stehende Pentagramm zunächst bloß den Sommer, das umgedrehte (mit zwei Spitzen nach oben) den Winter. Die ersten Verdächtigungen des Pentagramms als Symbol des Bösen sind dann auch

nach manchen Vermutungen im Zusammenhang mit dem Kampf gegen das Ketzertum des späten Mittelalters zu sehen. Das Pentagramm wurde schließlich auch von denen verwendet, die heidnischen Gottheiten huldigten. Schließlich fand das Pentagramm auch seinen Platz in den Okkultgesellschaften und Alchemistenkreisen, die ab der Renaissancezeit vermehrt entstanden. Nach und nach taucht das Pentagramm im Zusammenhang mit schwarzer Magie auf. Sowohl Paracelsus, als auch Cornelius Agrippa von Nettesheim nehmen Bezug auf die magische Bedeutung des Pentagramms. Am Beginn des 18. Jhdts. griffen auch die Freimaurer, denen die pythagoreische Geometrie wichtig war und ist, dieses Symbol auf. Dabei steht es aber vor allem als Symbol für den Menschen. In Bezug auf den magischen Gebrauch dieses Zeichens ist festzuhalten, dass es bis vor wenigen Jahrzehnten als Schutzzeichen gegen Hexen oder Dämonen verstanden wurde. Als solches verwendet es auch Goethes Faust, wenn er Mephisto ruft. Diese Hintergründe lassen auch verstehen, warum das durchgezeichnete Pentagramm in der Kirche schließlich immer weniger Verwendung fand. Die Deutung des auf die Spitze gestellten Pentagramms als Symbol für den Teufel geht allerdings erst auf Elipahs Levi ,1810-1875, zurück und ist damit noch keine zweihundert Jahre alt.

Der Magier, der sich vor dem Angriff dunkler Kräfte schützen will, zeichnet mit dem „magischen Schwert“ das Pentagramm auf den Boden: einen Schutz-Kreis in den das Pentagramm eingeschrieben wird. Der Magier stellt sich in die Mitte dieses Pentagramms und führt dort seine Rituale aus.

In den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts wählte Gerald Gardner, der Begründer der neuheidnischen „Wicca-Bewegung“ (Hexentum), das auf der Spitze stehende Pentagramm als Siegel der Einweihung. Schließlich wählte auch Anton Szandor La Vey dieses Pentagramm (oder auch Siegel des Baphomet) im Jahre 1966 als Siegel der „Church of Satan“. Dazu später mehr. Seit den späten 60-er Jahren des 20. Jahrhunderts avancierte das Pentagramm zum Siegel aller echten Satanisten und Pseudo-Satanisten. Heute ist das Pentagramm das Symbol der Magie und des Hexentums schlechthin. Mit der Spitze nach oben weist es hin auf weiße, mit der Spitze nach unten auf schwarze Magie.

Wo heute dieses Zeichen angebracht wird, ist Vorsicht geboten (etwa bei Einrichtungen oder Vereinigungen, die dieses Zeichen als Werbebanner verwenden). Als Christ sollte man diesen Fünfzack mit den durchgezogenen Linien nicht verwenden. Dabei wird nicht jeder fünfzackige Stern als Pentagramm im esoterischen Sinne verstanden. Das gilt vor allem bei Sternen, in denen die Linien nicht durchgezeichnet sind. Solche Sterne findet man unter anderem als Weihnachtsschmuck. Außerdem ist zu bedenken, dass in Kunst- und Andachtsgegenständen, die älter als 50 Jahre sind, das Pentagramm in einer Bedeutung erscheinen kann, die mit Esoterik oder Magie nichts gemein hat. Man muss nicht alle Krippendarstellungen, in denen der Stern von Bethlehem als Fünfzack dargestellt ist, beseitigen. Man kann in den alten Kirchen, in denen man den Fünfzack oder auch ausdrücklich das Pentagramm sieht, sein Andenken an die Wunden Christi richten. Auch wenn dieses Symbol heute von den Neuheiden und Satanisten

fast völlig vereinnahmt wurde, dürfen wir nicht vergessen, dass es auch eine ältere Tradition gibt, in der es auch christlich gedeutet wurde.

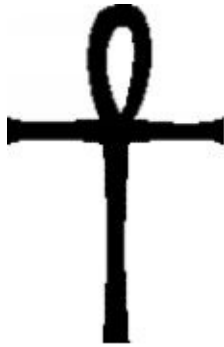
5. Umgekehrtes Pentagramm



Der umgekehrte fünfzackige Stern ist das bekannteste Zeichen für satanische Verehrung. Die beiden Ziegenkopf-Hörner an seiner Spitze sollen Satan als Gott darstellen. Es symbolisiert auch den Dämon Baphomet.

Solche umgedrehte Pentagramme sehen wir sehr oft im Alltag. Denken Sie etwa an die EU-Flagge mit den unzähligen, goldenen Sternen darauf, die Sterne sehen nicht nur aus wie Pentagramme, sie sind umgedrehte Pentagramme!

6. Henkelkreuz (Ankh)



Das Ankh oder Anch hat viele Namen, es wird auch als Henkel- oder Schleifenkreuz bezeichnet, man nennt es ebenso Lebensschleife oder ägyptisches Kreuz. Auch Namen wie Nilschleife, Kreuz der Wiedergeburt oder auch Schlüssel des Lebens sind bekannt.

Die Bedeutung des Symbols ist vielschichtig, es steht für das ewige Leben, für den Zyklus von Werden und Vergehen und somit auch für die Wiedergeburt. Es soll angebliche Lebenskraft schenken, vor schlechten Energien und Wesenheiten schützen, sowie Klarheit zwischen Wahrheit und Lüge bringen. Die Schlüssel des Lebens soll symbolisch das Tor der Weisheit öffnen.

Betrachtet man das Zeichen genauer, so besteht es aus einem Kreuz mit einem Kreis. Dieser repräsentiert den Anfang, das Universum, die Ganzheit, das Geistige, die Ewigkeit und das Kreuz verbindet diese Energie mit der Materie, mit der Erde und erweckt sie zum Leben.

Im alten Ägypten verwendeten die Hohepriester und Pharaonen es als

magischen Ritualgegenstand, ähnlich wie ein Zepter. Es gilt als Schlüssel zum Leben und als Verbindung zu den himmlischen Mächten, sozusagen als Antenne zu den göttlichen Energien. Das „Ankh“ symbolisiert somit die Verbindung von Himmel und Erde, aber auch des männlichen und weiblichen Prinzips.

Das altägyptische Symbol des Lebens wird oft mit Fruchtbarkeit in Verbindung gebracht, es verbindet die gestreckte Linie des Phallus mit der weiblichen Öffnung der Vagina. Es soll magische sexuelle Wirkung haben. In der Hieroglyphenschrift bedeutet es „Leben“. Es steht für die Reinkarnation und die Anbetung des Sonnengottes Re. In Ägypten ist es das Zeichen der Göttin Isis, der Gattin des Gottes Osiris.

Es wird allerdings auch in christlichen Kreisen als „koptisches Kreuz“ verwendet.

7. Unicorn



Unicorn wird auch „Einhorn“ oder „italienisches Horn“ genannt. Dieses Symbol stammt auch dem Norden Schottlands und aus Irland und wurde von den Druiden in verschiedenen Zeremonien gebraucht. Heiden und auch Satanisten bitten den Teufel so um finanzielle Hilfe. Besonders in Italien ist das Unicorn ein beliebtes Tragestück am Hals. Ob bewusst oder unwissend getragen hängt natürlich vom Amulett-Träger ab, man muss aber dazu schreiben, dass in Italien das Okkulte sehr überhandnimmt und schon längst den katholischen Glauben überholte.

In Italien gibt es zum Beispiel leuchtend rote Unicorni in vielen Geschäften zu kaufen. Angeblich beschützen Sie den Träger gegen „den bösen Blick“ und sind so ein beliebtes Souvenir. „Der böse Blick“ und seine düsteren Träger werden vor allem in Neapel sehr gefürchtet. Viele Neapolitaner schützen sich vor ihm mit einem roten Hörnchen, dem „corno“. Unicorni werden in verschiedenen Größen und Formen sowie aus fast allen Materialien, etwa Plastik, Korallen, Gold oder Silber, hergestellt. Man findet sie als Schlüssel- oder Kettenanhänger und sogar über vielen Haustüren. Ein

Unicorn darf nach dem Volksglauben nicht gekauft werden, das brächte dann Unglück. Es muss als Geschenk überreicht werden, um seine Funktion gut zu erfüllen.

8. Spirale



Die Spirale ein altes, spirituelles Symbol

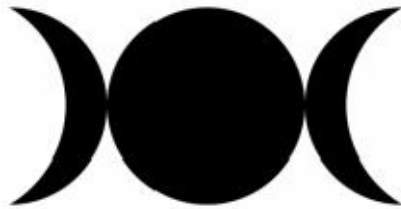
Das Spirale-Design wird auf keltische Volksgruppen des alten Europa zurückgeführt. Heutzutage wird es vom Heidentum als auch von der Pantheist-Bewegung eingesetzt.

Es symbolisiert den Tod und die Auferstehung, die Wiederkehr vom Tod, also ein Zeichen der Reinkarnation.

9. Dreifaltige Gottheit

Dieses Symbol wird im [Neo-Heidentum](#) verwendet und wird auch mit der modernen Hexerei, der Wicca-Bewegung, in Verbindung gebracht. Die drei Teile des Zeichens spiegeln die Dreifaltigkeit wider. Jedoch darf diese okkulte Dreifaltigkeit nicht mit der christlichen Dreifaltigkeitslehre

verwechselt werden.

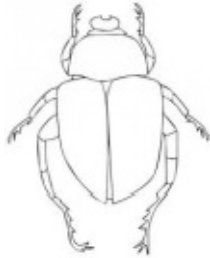


Kreuz der Wicahexen



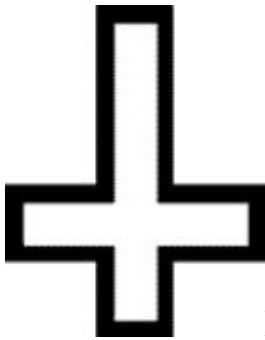
Die Arme der Kreuze in der Hexerei sind gleich lang, haben also keine rechteckige Form, sondern das Symbol in sich quadratisch. Diese Kreuze sind nicht dazu gedacht, über die Kreuzigung Jesu Christi nachzudenken, auch symbolisieren sie nicht das Christentum.

10. Skarabäus



Ein Zeichen, das die Ägypter früher als Amulett oder Ring trugen. Es sollte ihnen die allmorgendliche Wiedergeburt sichern. Ihm wurden magische Kräfte zugeschrieben. In der heutigen Zeit findet man dieses Symbol immer wieder auf Kleidung und Schmuck.

11. Umgekehrtes Kreuz



Ein ganz normales Kreuz auf den Kopf gestellt. Oft sind satanische Zeichen christlichen Zeichen nachgeahmt. Diese werden dann entweder auf den Kopf gestellt, spiegelverkehrt geschrieben oder anderswie verändert. Das auf dem Kopf stehende Kreuz wird oft als „Kreuz des Südens“ bezeichnet. Es symbolisiert die Verspottung und Ablehnung des christlichen Kreuzes. Es wird in Graffiti, auf manchen Albumhüllen und für Schmuck (Ketten, Ohranhänger) verwendet. Äußerst selten wird das Symbol als „Petrus-Kreuz“ im christlichen Umfeld gebraucht. In christlichen Überlieferungen findet man die Geschichte des Apostels Petrus, der bei seiner Verhaftung in Rom darum bat nicht so gekreuzigt zu werden wie Jesus, weil er sich nicht für würdig erachtete auf gleiche Weise zu sterben. So wurde er mit dem Kopf nach unten gekreuzigt. Papst Joh. Paul II saß bei einer Petrusfeier auf einem weißen Stuhl mit einem „Petruskreuz“. Dieses Foto geistert noch immer in zahlreichen antichristlichen Foren als Beweis für die satanischen Machenschaften in der katholischen Kirche.

12. Hexagramm

Das Hexagramm ist das Zeichen der schwarzen Magie. Wieder ein Fall, bei dem ein religiöses Zeichen verändert wird. Es ist dem Davidstern nachgeahmt, der ein Zeichen für David und das Volk Gottes (die Juden) ist. Meist hat das Hexagramm einen Kreis. Es wird bei jedem satanischen Ritual benutzt, besitzt tödliche Macht und ist somit in der Hexerei das gefährlichste Zeichen. Dieses Symbol muss gegenwärtig sein, um einen Dämon während eines zeremoniellen Ritus herbeizurufen. Der "Hex" (= „Zauber“) leitet sich daher ab und ist das griechische Wort für die Zahl 6. Auf der Plattenhüllen-Innenseite des Albums "Led Zeppelin IV" ist ein Druiden, ein Hohepriester Satans mit einer Laterne und einem Hexagramm in seiner Hand abgebildet,



der den Weg aufwärts zum Himmel weist.

13. Das Pentagon

Manchem wird aufgefallen sein, dass das Pentagon ein umgekehrtes Pentagon in sich trägt. Den Innenraum eines Pentagramms nennt man Pentagon. Bei dieser Bezeichnung kommt einem sofort das Kriegsministerium der USA in den Sinn und es ist wohl kaum ein Zufall, dass man dieses als Pentagon erbauen ließ.

Ein Pentagon stellt im okkulten Sinn die Macht des Menschen dar und steht somit für die gesamte Magie.

Das Pentagon mit Spitze nach oben bedeutet, dass der Geist (das beherrschende 5. Element, das wahre Selbst des Menschen) sich zum göttlichen hin bewegt, sich entwickelt, vervollkommnet und göttlich wird.

Es steht daher für den Magier der weißen Magie, der seine Kräfte für das Wohl aller Menschen einsetzt und seine Macht weise nutzt, um der Menschheit bei ihrem Aufstieg zu Gott zu helfen. Hier sollte man sich fragen, welcher Gott gemeint ist.

Mit der Spitze nach unten steht es für den Magier der schwarzen Magie, dessen Geist sich auf das böse, verderbliche eingestellt hat. Ein Schwarzmagier, der seine Macht missbraucht, um sich selbst zu bereichern und nicht davor zurückschreckt es auf Kosten seiner Mitmenschen zu tun.

Des Weiteren steht das Pentagon für den Mars bzw. die Marssphäre.

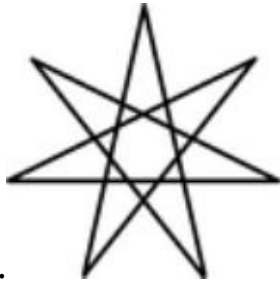
14. Vierer-Symbol



Dieses Symbol besteht aus vier Zeichen in einem und stellt das Bekenntnis zum Satanismus dar. Es besteht aus vier Bedeutungen, die nur die eingeweihten Mitglieder richtig verstehen. 1. Satan und an ihn gebundene Menschen. 2. Musikzauber. 3. Beat-Amboss. 4. Macht der Gehenkten.

15. Der Heptagramm

Der Heptagramm hat die gleiche Bedeutung wie das Heptagon. Es wird in der esoterischen Szene oft als Schutzzeichen benutzt, besonders auf



Amuletten.

Der Heptagramm steht angeblich für Harmonie, Fruchtbarkeit, die numerologische 7, die Venus, Liebe, Barmherzigkeit, Güte, Tugendhaftigkeit, Glück, Schönheit, Reinheit, Ausgeglichenheit und dergleichen.

Analog sind die 7 Spektralfarben, die 7 Chakren, 7 Grundtöne einer Oktave etc. Manchmal wird es auch als ein Dreieck dargestellt in dessen Mitte ein gleicharmiges Kreuz ist.

16. Das Oktagramm oder Achtzackstern

Das Oktagramm wird gerne von verschiedenen Geheimbünden verwendet.

Der Achtstern ist uraltes Symbol für Astarte, Aphrodite und Venus.



Astarte ist eine heidnische Göttin, die von der Synagoge Satans verehrt wird.

Ein verbreitetes Merkmal der Astarte ist die [Schlange](#), die sie in den Händen hält. König [Salomo](#) förderte zeitweise die Verehrung der Astarte, als dieser vom Glauben abfiel. (1. Könige Kap. 11, Vers 5):

„Da schrien sie zum Herrn und sagten: Wir haben gesündigt; denn wir haben den Herrn verlassen und den [Baal](#) und Astarte gedient. Befrei uns jetzt aus der Gewalt unserer Feinde; wir wollen wieder dir dienen. -

Das [Volk Israel](#) verstieß mit der Verehrung von Astarte gegen das erste Gebot der Bibel (2. Mose 20, 3; 5. Mose 5, 7).

Die Verehrung der Astarte als Göttin der Fruchtbarkeit und der Sinneslust war mit der kultische Prostitution verbunden. Neben den berufsmäßigen Tempeldirnen gaben sich auch andere Frauen im Tempel preis, auch männliche Prostituierte standen im Dienst der Göttin. (5. Mo 23,18; 1. Kö 14,24) Wenn die Propheten den Götzendienst als Ehebruch, Unzucht und

Hurerei bezeichneten, war das also nicht nur Bildrede, sondern bezog sich auch auf konkrete Formen des Fruchtbarkeitskultes (Hes 23).

Wie uns Oswald Wirth, anerkannter Meister der Esoterik und Inhaber des 33. Grades des Schottischen Ritus lehrt, symbolisiert der „achtzackige Stern“ am oberen Ende der Leiter „Luzifer den Lichtbringer“, auch „Venus“ genannt unter seinem Aspekt des Morgensterns....., der am Morgen die Schlafenden weckt, die Geister ihrem Schlummer entreißt und zum Luziferischen Aufstand gegen die bestehenden Dogmen anstachelt.

17. Gehörnte Hand



Diese Handhaltung soll den Teufelskopf (mit seinen Hörnern) darstellen. Der satanische Gruß. In manchen Taubstummensprachen ist es das Zeichen für "Ich liebe Dich". Satanisten benützen es jedoch als Erkennungszeichen (meist mit der linken Hand). Viele dieser Zeichen findet man auf den heutigen Plattenhüllen. Den satanischen Gruß findet man zum Beispiel auf Chris DeBurgh's Spanish Train,... oder auf Love Gun von KISS und auf Holy Diver von Ronnie James Dio.

18. Nerokreuz – das „Friedenszeichen“ oder „the broken cross“



Das Nerokreuz ist allgemein bekannt als das Friedenszeichen, kaum einer kennt allerdings die wahre Bedeutung.

Streng genommen stellt das „Peace“-Zeichen genau das Gegenteil von dem dar, was es ausdrücken soll, bzw. wie es verwendet wird und welche Bedeutung der Laie ihm beimisst.

Dieses Zeichen hier zu finden wird manchen überraschen. Es ist gemeinhin als Peace-Zeichen bekannt, ist aber eigentlich ein altes okkultes Zeichen.

Es wird von Okkultisten benutzt, um ein zerbrochenes Kreuz darzustellen – die Niederlage des Christentums. Es symbolisiert das Kreuz des Petrus, der von Kaiser Nero auf ein umgedrehtes Kreuz genagelt wurde. Die Balken sind nach unten gebrochen und symbolisieren den „gebrochenen Juden“.

Im ganzen Mittelalter diente das Nerokreuz als Symbol der schwarzen Messe, der Satanskulte und der Gotteslästerung. Bei solchen Zeremonien wurde eine holzgeschnitzte Teufelsfratze benützt, deren Augen genau dem Nerokreuz nachgebildet waren. Ein solches Holzbild ist heute noch in dem

Museum für Zauberei und Satanskulte in Bayonne (Frankreich) zu sehen. Francesco Mario Gauzzo bezeichnete es 1608 als „Hexenfuß“. Während des spanischen Bürgerkriegs brannte man dieses Zeichen Zigeunern und Juden auf.

1958 hat der Erzkommunist Bertrand Russel für seinen Friedensmarsch linksgerichteter Gruppen, ein Symbol entworfen. Er benützte dafür das historische Nerokreuz, da er selbst ein entschlossener Christenhasser war. In seinem Aufsatz „The will to doubt „ schrieb er „ Ich hoffe das jede Form eines religiösen Glaubens sterben wird.“

Anton LaVey, der Gründer der Kirche des Satans, verwendete das „Friedenssymbol“ als die Kulisse für seinen Altar.

Das Peace Zeichen ist also ein extrem negatives Zeichen, neben dem umgekehrten Pentagramm im Kreis, das negativste Zeichen das von Nichtmagiern verwendet wird und ihm wird eine gänzlich falsche Bedeutung zugesprochen. Wer das Zeichen sieht, denkt zwar mittlerweile an Frieden und Brüderlichkeit, das Zeichen selbst bedeutet aber Krieg, Zwist und Tod. Jedenfalls, wer dieses Zeichen trägt sollte es ablegen und wegwerfen, denn es zieht starke negative Energien an und man braucht sich nicht wundern, dass alle die unter diesem Zeichen wandeln heftigen Widerstand, Gewalt und Brutalität auf sich ziehen (Peace Zeichen Demonstrationen werden oft blutig niedergeschlagen) während echte Friedensdemos meist friedlich enden.

19. Das V-Zeichen



Allgemein ist dieses Handzeichen bekannt, als das Sieges- oder Friedenszeichen. Seinen Ursprung findet es jedoch bei den Satanisten, die dieses Symbol als Segensgruß bei Ritualen benutzten. Besonders populär wurde das Victory-Zeichen während des Zweiten Weltkrieges durch den britischen Premierminister Winston Churchill. Churchill, der Freimaurer war, sagte, es würde für „Sieg“ stehen, doch er wusste mit Sicherheit über die wahre Bedeutung Bescheid. Bis etwa 1940 war dieses Zeichen nur Höchsteingeweihten bekannt. Als der mit der freimaurerischen Magie vertraute Hochgrad Winston Churchill 1940 befürchtete, dass England ein Opfer von Hitlers erfolgreicher Handmagie («Deutscher Gruß») zu werden drohte und Hitler den Weg über den Kanal freigegeben würde, riet ihm sein Mentor in Magie, der Satanist Aleister Crowley, dieser Gefahr die Magie der gespreizten Finger entgegenzusetzen.

20. The Tree of Life



„Tree of Life“ bedeutet „Baum des Lebens“ und erinnert Christen sofort an die biblische Geschichte über Adam und Eva im Paradies. Jedoch hat dieses esoterische Symbol einen kabbalistischen Hintergrund. Es ist das Herzstück dieser Lehre. Heutzutage wird es jedoch schon in jeder esoterischen Abwandlung an den Mann gebracht und steht für Stärke, Familie und Freundschaft.

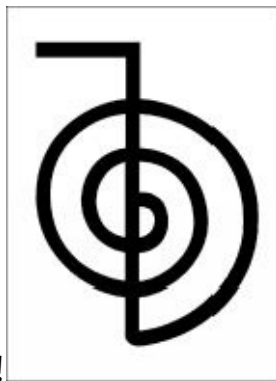
21. Yggdrasil der Weltenbaum



Dieses Symbol erinnert ganz stark an den „Tree of Life“.Es symbolisiert den gesamten Kosmos, die ganze Schöpfung, die Unendlichkeit, das Leben selbst wird aber auch oft als Betonung der Flora verwendet oder als Symbol für Goden und nordische Schamanen benutzt. Der Weltenbaum steht für alle Welten, alle Wesen und die Harmonie. Wie schon aus der Bedeutung des Symbols rauszuhören ist, ist es ein esoterisches Logo.

22. Choku Rei

Ein Reiki-Symbol. Reiki ist seit Jahrzehnten in Europa auf dem Vormarsch. Besonders mit seiner „Heilkunst“ zieht es viele Mitmenschen in seinen Bann. Und tatsächlich werden sehr viele Leute durch Reiki von ihren Leiden erlöst. Kopfschmerzen, chronische Erkrankungen sind anscheinend gleich weg. Die Behandelten fühlen sich besser. Das kleine Leiden ist weg, und stattdessen kommt das größere Leiden. Nicht gleich am nächsten Tag, doch es kommt. Sehr viele Aussteiger aus der esoterischen Szene, die Reiki hingebungsvoll praktizierten, berichten von diesen Phänomenen. Deshalb kann man nur vor Reiki warnen. Man macht eine Büchse der Pandora auf,



die unberechenbar ist!

Reiki Symbole sind wie ein Schlüssel, der die Türen zu einem „höheren Verstand“ öffnet. Man kann sie auch wie einen Schalter verstehen. Wenn man diesen Schalter betätigt, wird automatisch ein Programm gestartet, das viele Teilschritte automatisch ablaufen lässt. Die Reiki Symbole lösen eine Aktion, eine Absicht aus, und helfen uns das gewünschte Ergebnis schneller zu erreichen. Sie verbinden den Benutzer schnell mit „der universellen

Lebensenergie“ und somit mit der Reiki Kraft. Die Symbole basieren zum Teil auf der japanischen Schrift „Kanji“. Sie sollen so gezeichnet und wiedergegeben werden, wie man sie durch seinen Meister in der zweiten und dritten Einweihung erhalten hat.

Viele Meister und Anwender betrachten die Reiki Symbole, als heilig und bestehen auf die Tradition, Reiki Symbole sogar geheim zu halten. Mit gutem Grund. Reiki Symbole sollen nur für Reiki Anwender sein, die die zweite Reiki Einweihung erhalten haben. Die Informationen über diese, sind also für nicht Eingeweihte ohne Wert. In unterschiedlichen Tests wurde nachgewiesen, dass die Reiki Symbole wenig bzw. gar keinen Wert haben, *wenn man nicht in diese eingeweiht wurde*. Die Reiki Symbole wurden Menschen ohne Reiki Erfahrung und Einweihung gezeigt und offenbart. Sie wurden gebeten sich diese zu merken und sie anschließend zu verwenden. Eine Kontrollgruppe wurde ebenso gebeten, die ihnen durch ihre Weihe bekannten Reiki Symbole einzusetzen. Das Resultat zeigte eindeutig, dass die Reiki Symbole erst durch die Einweihung, ihre Kraft und Energie für uns Menschen offenbaren.

Heute gibt es viele Formen von Reiki und einige haben ihre eigenen Symbole. Im traditionellen Reiki gibt es vier Reiki Symbole, drei werden im Zuge der Einweihung in den zweiten Grad vermittelt und das Meister Symbol wird in der dritten Weihe weitergegeben.

23. Dai KoMio (Meister Symbol)

Das Meistersymbol hat mehrere Bedeutungen. Am meisten verbreitet ist die Bedeutung: “das große, scheinende Licht”. Eine andere Übersetzung bedeutet “großes allumfassendes Universum, scheine auf und durch mich”. Im Zen ist es das Symbol für die Natur Buddhas in einem selbst und die

Zustände der Erleuchtung.



Es ist das Zentralmantra und Meistersymbol des Reiki. Es wird Reiki-Schülern erst bei der Einweihung zum dritten Grad offenbart. Nicht früher. Sicherlich ist dieses Symbol das Herzstück des Reiki.

24. Hon Sha Ze Sho Nen

Das Reiki Symbol „Hon Sha Ze Sho Nen“ ist das komplizierteste Symbol des Reiki. Es ist in der japanischen Zeichenschrift verfasst und stellt den menschlichen Körper dar, der die Chakren(Hauptenergiezentren des Menschen) und die fünf Elemente enthält. Das Symbol „Hon Sha Ze Sho Nen“ dient in erster Linie zur Fernheilung und Fernbehandlung. Dies ist ein Zeichen zum Überbrücken von Zeit und Raum. Es hat die Aufgabe, Kraft und Energie über Raum und Zeit hinweg fließen zu lassen, also Verbindung herzustellen. Dieses Reiki Symbol ist somit ein Kontaktsymbol. Das „Hon Sha Ze Sho Nen“ erleichtert eben die Kontaktherstellung. So kann man angeblich heilende Lebensenergie an Menschen schicken, die räumlich nicht anwesend sind.



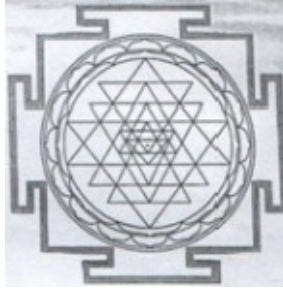
25. Sei HeKi

Das Symbol „Sei HeKi“ ist auch ein Reiki-Symbol und dient vorwiegend der Mental-Behandlung und der Harmonisierung. Es fördert angeblich die energetische Harmonisierung auf allen Ebenen. Überall dort, wo ein Energieüberschuss besteht, wirkt das Mantra Sei HeKi beruhigend. Ebenso kann es eingesetzt werden, um sich zu beruhigen. So wird in Stresssituationen oder vor wichtigen Terminen dieses esoterische Symbol

angewendet.



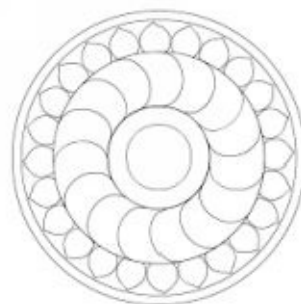
26. Shi Yantra



Dieses Zeichen ist in der indischen Lehre ein sehr wichtiges und vor allem ein magisches Symbol. Es steht für „Shakti“, den weiblichen Aspekt der göttlichen Energie und es stellt dar, dass alles Geschaffene eng miteinander verbunden ist und in gegenseitiger Wechselbeziehung steht. Es wird oft für Meditationen als Fokus verwendet und strahlt von sich aus eine angebliche lebensspendende, heilende Energie aus. Wer genau hinsieht, kann auch viele bereits vorgestellte Symbole erkennen und diese sicherlich richtig deuten. So kann man zum Beispiel ein Hexagramm finden, viele Dreiecke, usw. hier finden.

27. Mandala Symbol

Mandalas werden schon von Kindergartenkindern naiv gezeichnet und sowohl die Kinder als auch die meisten Erzieherinnen wissen nicht um deren okkulte und magische Bedeutung. Mandalas kommen aus dem asiatischen Raum und haben immer eine [magische](#) oder religiöse Bedeutung. Ein Mandala ist meist quadratisch oder kreisrund und stets auf einen Mittelpunkt orientiert. In seiner einfachsten Ausführung kann es ein Dreieck zeigen, das eine Trinität (Dreifaltigkeit) symbolisiert. In seiner größten Ausgestaltung, bis in den Grundplan eines sakralen Gebäudes gesteigert, verkörpert das Mandala das gesamte Universum mit Himmel, Erde und der Unterwelt. Es dient als visuelles Hilfsmittel, um durch die Darstellung von Göttern, Landschaften oder Zeichen komplexe religiöse Zusammenhänge verinnerlichen zu können. (Wikipedia) Mandalas gelten als göttlicher Schutz



und Verbindungssymbol in der Meditation.

Da Mandalas immer zu religiösen Zwecken bei unzähligen Riten benutzt werden, ist es schon als sehr gutgläubig und naiv zu betrachten, dass schon unsere Kleinkinder mit Mandalas vertraut gemacht werden. In der Schule geht das Mandala malen ja weiter, bis es verinnerlicht worden ist und ein

Mandala als etwas ganz Normales empfunden wird.

28. Yin+Yang

Aus dem chinesischen Taoismus entstammt dieses Symbol. Es soll in der New Age Generation für "Harmonie" stehen. Das Yin & Yang Symbol ist eines der bekanntesten magischen Symbole. Besonders wichtig ist es in der chinesischen Tradition. Es bedeutet Dualität, Licht und Finsternis, Männlich und Weiblich und stellt immer die Gegensätze dar. Zusätzlich jedoch zeigt es eine ganz wichtige Eigenschaft auf: Kein Extrem kann ohne sein Gegenstück existieren. Darüber hinaus wird eine sehr wichtige Wechselbeziehung deutlich gemacht: In allem "Guten" steckt auch etwas "Böses" und in allem Bösen steckt auch etwas "Gutes". Das bedeutet nichts anderes, dass eine gute Tat eventuelle böse Folgen haben kann und eine scheinbar böse Tat zu einem sehr positiven Ergebnis führen bzw. etwas größeres Gutes herbeiführen kann. Für klar denkende Menschen kann nie



Böses etwas Gutes hervorbringen, das ist Nonsens.

Dieser Unfug wird auch auf anderen Ebenen weitergeführt: in allem Männlichen steckt auch ein bisschen Weibliches und umgekehrt, seien es nur die Geschlechtshormone. (Frauen haben Testosteron und Männer auch Östrogen in sich). Das wäre die physische Ebene.

Astral haben Männer und Frauen auch dieselben Emotionen wenn auch verschieden stark ausgedrückt, und Mental können Männer und Frauen gleich denken, tun es aber wegen stofflicher Einflüsse meist nicht.

Dieses Symbol stellt auch die Eintracht der Dualität dar. Das “Böse” und das “Gute” bekämpfen einander nicht, sondern existieren friedlich miteinander, arbeiten zusammen und bewirken etwas Größeres. Hier geht man von einem edlen, göttlichen Zweck aus. Es bedeutet daher auch Harmonie, Eintracht, Gleichheit.

29. Sonnenamulett



Dieses heidnische Amulett soll angeblich Energie, Lebensfreude, Selbstbewusstsein und einen klaren Geist bringen. Es soll auch angeblich helfen, Freundschaften zu schließen, privat wie geschäftlich, und soll Fortschritt und Erfolg in allen Lebenslagen unterstützen. Angeblich lässt es Geschäfte oder eine Laufbahn glücklich antreten. Also ein Allrounder in der esoterischen Szene. Dieses okkulte Amulett wurde übrigens gerne von Michael Schumacher getragen.

30. Doppelaxt

Das altkretische Doppelaxt-Symbol mit Kultschleife, gilt als Kriegssymbol und kultisches Symbol für Schlachtopfer und wird auch in der Freimaurerei verwendet. In Dokumenten der Freimaurerei findet sich die Axt auf der Spitze einer Pyramide, vermutlich handelt es sich dabei um ein Symbol, das



auf die Freilegung von Geheimnissen hinweist.

Heute gilt die Doppelaxt oder Labrys, wie sie auch genannt wird, in erster Linie als Symbol der Lesben und erst in zweiter Linie als jenes der Feministinnen. Aber auch wenn manche lesbische Frau die Doppelaxt als Zeichen ihrer sexuellen Orientierung trägt, so hat sie einen frauenrechtlichen, besser gesagt matriarchalen Ursprung, an den in den 70ern angeknüpft worden ist. Die neue Frauenbewegung übernahm die "Streitaxt" als Symbol für den Kampf um Frauenrechte. Auf Demos und in der Walpurgisnacht bemalen Feministinnen das Symbol auf ihre Wangen.

31. 666 Sechshundertsechszig

Die 666 ist eine [biblische Zahl](#), und viele meinen, sie kommt erstmals in der [Offenbarung des Johannes](#) vor. Das stimmt so nicht! Das erste Mal kommt die 666 im Alten Testament im 1. Buch der Könige vor. Denn König Salomo begann sein Leben mit Gott, doch schließlich kam er auf Abwege. Satan verführte Salomo dazu, ein theologisches System zu entwickeln, das völlig von der Bibel abwich. Es heißt „Kabbala“ und wird in Webster’s Lexikon als “eine okkulte, religiöse Philosophie, die auf einer mystischen Interpretation des Alten Testaments basiert“ beschrieben. Zahlen spielen in der Kabbala eine bedeutende Rolle und König Salomo nahm die Zahl 666 als seinen kabbalistischen Namen an. Salomo baute einen speziellen Thron, der sechs Löwen auf Pfosten aufwies und zwischen ihnen befanden sich sechs Treppen, die zu dem Sitz hinauf führten, auf dem er saß. 1. Könige 10:18-2

Jede Person, die vor dem Thron stand, konnte die Zahl 666 erkennen.

Kabbala wird in der heutigen Zeit von vielen Promis gelebt. Zu erkennen sind sie durch ein dünnes rotes Bändchen am Armgelenk. Fälschlicherweise wird Kabbala von den Medien als „altjüdische Religionsform“ beschrieben. Doch Kabbala entstand nur in der jüdischen Antike, ihre Form ist durch und durch satanisch! Die Zahl 666 gilt im Satanismus als Synonym Satans. Im Rahmen des [Okkultismus](#) und der schon oben beschriebenen [Zahlenmystik](#) wird ihr besondere Bedeutung zugeschrieben. Sie wird auch

als Zahl des Tieres oder Zahl des [Antichristen](#) bezeichnet. Die Zahl findet sich mit spezifischer Bedeutung in der [Bibel](#) auch in der [Offenbarung des Johannes](#) (13,18 [ELB](#)) im Neuen Testament. Der größte Satanist des letzten Jahrhunderts, [Aleister Crowley](#), hob immer wieder die Bedeutung der 666 für den Satanismus hervor. Wie krank, bzw. wie besessen Crowley war, zeigen viele Aufzeichnungen aus seinem Leben. So bezeichnete er sich selbst als „das große Tier“, siehe Johannes-Offenbarung, und pflegte seine Briefe mit 666 zu signieren, der „Zahl des Tieres“. Im letzten Buch der Bibel (Offb. 13, 18) heißt es nämlich: „Wer Verstand hat, der deute die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist 666“

32. Ashshaph



Es ist ein kabbalisches Symbol, welches gern als Amulett getragen wird. Es hat angeblich magische Fähigkeiten, wie die meisten okkulten Symbole. Eindeutig sieht man hier das Pentagramm, das oben im Vordergrund steht und sicherlich auch richtungsweisend ist, wen man damit anbetet.

33. Bann-Amulett

Dieses kabbalistische Amulett soll die Mitglieder vor Magie, Zauberei, Vampiren, Geistern und Alpträumen schützen. Es hilft, Angreifer zu täuschen und in die Irre zu führen und löst so den Bann von Fremdverhexung. Der Tragende hat nicht die leiseste Ahnung, dass Kabbala magische Rituale selber durchführt und so der Tragende wegen all der okkulten Zeremonien ein Bauernopfer für die Geisterwelt ist und schutzlos ausgeliefert ist. Da hilft kein Gegenamulett der Welt.



34. Saturnzeichen



Das Saturnzeichen, welches auch in der Astrologie verwendet wird, hat in der satanischen Szene auch andere Namen. Es wird auch Satansgabel oder Teufelshaken genannt. Der Bogen am Kreuz wird als Sichel gesehen, die das Kreuz abschneidet, also ein Symbol der Christentumsfeindlichkeit. Als „Meister Saturn“ wird das Zeichen auch als Beherrscher allen lebensfeindlichen Wissens, d.h. der schwarzen Magie interpretiert.

35. Church of Satan



Church of Satan wurde am 30. April 1966 von [Anton Szandor LaVey](#) in [San Francisco](#) gegründet. Es findet sich in der „Satanischen Bibel“ über den „Neun Satanischen Thesen“. Die Church of Satan repräsentiert jenen [Satanismus](#), der 1968 durch LaVeys „[Satanic Bible](#)“ kodifiziert und eingeführt wurde. Ihr Sitz befindet sich mittlerweile in [New York City](#), im Quartier [Hell's Kitchen](#) in [Manhattan](#). Zwei jeweils amtierende Hohepriester herrschen an der Spitze. Zurzeit sind das [Peter Howard Gilmore](#) und seine Frau Peggy Nadramia. Offizielle Mitglieder der Church of Satan sind unter anderem Roman Polanski, [Sammy Davis Jr.](#), [Marilyn Manson](#).

Das Symbol ist eine modifizierte Form vom chemischen Zeichen für Schwefel und es repräsentiert Feuer und Schwefel. Unterhalb des Logos befindet sich die „Unendlichkeitsschleife“, die wiederum das Unendliche und die Ewigkeit symbolisiert. Mit anderen Worten: Die Hölle, in der Schwefelgeruch Alltag ist (siehe Bibel), währt ewig.

36. O.T.O.

Ebenfalls ein Satanistenverein, der sich hauptsächlich mit okkulten Beschwörungen, magischen Ritualen und Sexualmagie auseinandersetzt. Er ist maßgeblich für die okkulte Theorie zuständig, die heute gepredigt wird. Wer Zutritt möchte, muss seine Telefonnummer mit den drei Buchstaben O.T.O. versehen und öffentlich aushängen. Was genau hinter verschlossenen Türen geschieht, wissen nur Eingeweihte - und wer einmal mitmischt, muss den Führern bedingungslos gehorchen. O.T.O. steht für "Ordo Templi Orientis", auf Deutsch: "Orientalischer Templarorden" oder „Orden des



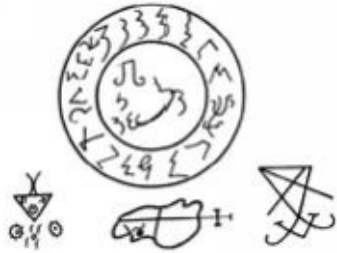
Tempels des Ostens“.

Die okkulte Gemeinde O.T.O. ist weltweit am Wachsen, besonders in Hollywood. Grad dort scheint diese okkultisch-satanistische Gemeinde immer mehr Prominente anzuziehen. Peaches Geldof ließ sich den Namen in einem Herz auf den Unterarm stechen, via Twitter empfahl sie die "superinteressanten und günstigen Bücher" des Mitbegründers Aleister

Crowley und versicherte, den wahren Pfad ihres Lebens gefunden zu haben. Doch mittlerweile wissen wir trauriger Weise, wie ihr Lebensende aussah. Crowley war ein ebenso schillernder wie machtbesessener Hohepriester, ein bekennender Satanist. Der britische Okkultist leitete neben dem O.T.O. diverse andere Geheimbünde, nahm harte Drogen, frönte tantrischen Ritualen mit beiden Geschlechtern. “Die Zentral-Anschauung ist: Man kann selbst zu einem Gott werden. Indem man Drogen, Bewusstseinsenerweiterung und Sex einsetzt, um diese göttlichen Energien selbst in sich zu wecken. OTO ist quasi Scientology mit Sex”, so der Sektenbeauftragte Dr. Eckhard Türk im RTL-Interview.

Das Logo von O.T.O. ist bemerkenswert. Es erinnert an die Symbolik der katholischen Kirche. Da Satan bekanntlich ein Nachäffer Christi ist, wundert die Ähnlichkeit wohl niemanden.

37. Siegel Lucifers



Das ist das Siegel Lucifers aus dem „Grimorium Verum“, ein altes Magiebuch aus dem Jahr 1517. „Grimoirien“ ist eine andere Bezeichnung für Zauberbücher. Sogenannte „Grimoirien“ sind Sammlungen von Beschwörungen und enthalten Anweisungen für die Durchführung eines Rituals. „Grimoirien“ verraten, wie die Beschwörungsrituale ablaufen. Alle diese Zauberbücher enthalten einerseits Beschwörungsformeln, um Dämonen herbeizurufen. Das „Grimorium Verum“ ist ein Zauberbuch mit einer kuriosen Sammlung von seltenen und erstaunlichen magischen Geheimnissen. Das Zauberbuch lehnt sich an den Schlüssel Salomons, Clavicula Salomon, an. Es beschreibt Rituale für das Zusammenrufen der Dämonen und zeigt die Siegel einiger Dämonen.

38. Das Thebanische Alphabet



Das Thebanische Alphabet, auch Engelschrift, Engelsalphabet, Alphabet des Honorius oder Hexenalphabet genannt, ist ein uraltes [Schriftsystem](#) unbekannter Herkunft. Es besteht aus 24 Zeichen, und dient vor allem der Verschleierung geheimer Texte. Die Zeichenformen lassen Ähnlichkeiten mit [alchemistischen](#) Symbolen erkennen, allerdings ist das System als Ganzes mit keinem bekannten System in Verbindung zu bringen. Die 24 Zeichen des Systems können jedem [Buchstaben](#) des [Lateinischen Alphabets](#) zugewiesen werden. Es wird nicht zwischen [Groß-](#) und [Kleinschreibung](#) unterschieden. [Zahlen](#) sind im Thebanischen Alphabet ebenfalls nicht vorgesehen. In der Regel wird von links nach rechts geschrieben, [Leerzeichen](#) werden meist normal verwendet. Das Alphabet wurde zur [Verschleierung](#) geheimer Texte in der eigenen Sprache, beziehungsweise [Latein](#), entwickelt. In der [Neuzeit](#) wird das Thebanische Alphabet vor allem von „Neuheiden“ benutzt. Vor allem innerhalb der okkulten [Wicca](#)-Bewegung trifft man das System häufig an, nachdem es auch [Gerald Brousseau Gardner](#) (1884–1964) verwendete.

39. Kreuz der Verwirrung



Dieses Symbol wurde erstmals von den Römern benutzt, um die Wahrheit des Christentums in Frage zu stellen. Dieses Zeichen wurde von römischen Soldaten eingeführt und sollte den Zweifel an der Realität der Gottessohnschaft und der Kreuzigung Jesu ausdrücken. Immer wieder sieht man heutzutage das Zeichen auf jugendlichen T-Shirts.

40. Hakenkreuz – Swastika



Die Swastika, so wie das Hakenkreuz eigentlich genannt wird, ist ein altindisches Fruchtbarkeitssymbol, auch als „Sonnenrad“ bekannt.

Ursprünglich repräsentierte es die Harmonie in der Natur. Nachdem die Flügel gegen den Uhrzeigersinn ausgerichtet wurden, steht es nun für den Widerstand der Kräfte und die Disharmonie. Bekannter ist es allerdings als Symbol im Rechtsradikalismus.

41. Das musivische Pflaster und die Säulen:



Wir befinden uns in der freimaurerischen Symbolebene. Das musivische Pflaster, bestehend aus einem weiß-schwarzem Schachbrettmuster, steht in der Freimaurerei steht für das Gut und Böse, für zwei Dimensionen. Die Freimaurer halten auf diesem Pflaster ihre Rituale ab, um dort durch das „Tor“ in eine andere „Welt“ zu gelangen. Schachbrettmuster auf dem Boden kommt sehr häufig in Hollywoodfilmen vor, welche okkulte Symbolik enthalten. Aber auch moderne Videoclips berühmter Sänger enthalten dieses Freimaurersymbol. Die Säulen, ein anderes Freimaurersymbol, stehen für eine Art Tor in eine andere Welt oder Dimension. Bei den Freimaurern wird die die Loge von drei Säulen getragen: der Weisheit, der Stärke und der Schönheit. Sie symbolisieren auch für die Grundpfeiler der „Humanität“. Die Säulen haben ihren Ursprung beim Tempel Salomos, in dessen Vorhalle zwei Säulen aufgestellt wurden .Die rechte Säule wurde nach dem Hohepriester „Jachin“ genannt, und die linke „Boas“, dem Urgroßvater

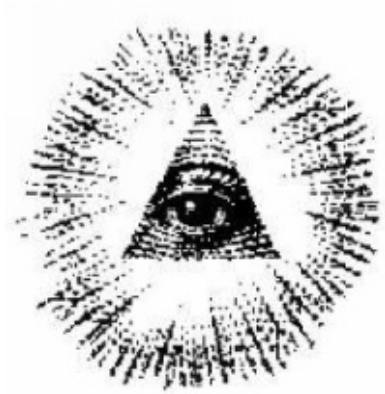
Davids.

42. Die Eule



Die Eule der Minerva, eine Italische Göttin (Römische Göttin der Weisheit), wurde von Adam Weishaupt, dem Begründer der Illuminaten, als Zeichen für den Bund ausgewählt. Sie ist auch das Zeichen für den Bohemian Club, die im Bohemian Groove der Steinernen Eule dem Moloch, Opfer darbringen.

43. Dreieck mit Auge



Das „Allsehende Auge“ oder das „Auge der Vorsehung“ ist von der Herkunft ein christliches Symbol. Die Kirche stellte den dreifaltigen, allsehenden Gott seit jeher so dar. Satan ahmt aber dieses Symbol als Affe Gottes nach. Als magisches Auge mit dem Schrägblick (!) ist es ein Erkennungszeichen für die Wissenden unter den Freimaurern.

In der Tat ist das sogenannte „Auge der Vorsehung“ bis heute ein beliebtes Symbol in Freimaurer-Logen. In den Herrenclubs, die sich in Anlehnung an mittelalterliche Steinmetzbruderschaften der ethischen Selbstvervollkommnung widmen, sitzt so mancher „Meister“ auf einem Stuhl mit dieser Symbolik. In nahezu jedem freimaurerischen Tempel findet sich mindestens ein Auge an prominenter Position. Die Freimaurer sehen darin die Wachsamkeit ihres Gottes, nämlich Lucifer.

Versinnbildlicht wird damit also der Staat. Es wird genutzt, oder besser gesagt, missbraucht von Freimaurern und Akteuren der NWO (New World Order). Wo das Symbol auftaucht, ist dies Zeichen ihrer Macht

ihres versteckten Einflusses.

Interessanterweise findet man dieses Zeichen in sehr vielen gegenwärtigen Logos der Welt. Auch auf der Ein-Dollar-Note befindet sich ein „allsehendes Auge“. Die Ein-Dollar-Note strotzt volle okkultur Symbolik. Doch ein Zeichen fällt auch dem ungeübten Auge schnell auf. Denn auf jeder Ein-Dollar-Note lässt sich ein wirklich seltsames Symbol finden: Ein Auge inmitten eines Dreiecks schwebt über einer halbfertigen Pyramide.

Eine Kontrolle sah übrigens George Orwell im „Allsehenden Auge“. Für seinen Roman „1984“ ist das Auge der berühmte „Big Brother“, der alles und jeden beobachtet.

Auch ist das „allsehende Auge“ eines der gängigsten okkulten Symbole, das häufige Anwendung in Musikvideos auf Covern, Firmenlogos, etc. findet.

44. Pyramide



Im wahren Christentum steht das Symbol der Pyramide einzeln und als Dreieck für die Dreifaltigkeit, symbolisiert durch die drei Seiten des Dreiecks. Die Symbolkombination aus Pyramide und Allsehendem Auge findet man heutzutage regelmäßig. In Verbindung mit der Pyramide ist das Auge, wobei es die oberste Stufe, den Schlussstein der Pyramide bildet, das Symbol für die gesellschaftliche, säkulare Ordnung. So wird das Magische Auge an der Pyramidenspitze, schwebend über dem Pyramidenstumpf auch als Symbol für Satan beziehungsweise Luzifer verwendet, der als wahrer “Baumeister des Universums”, als “Gott” über der Menschheit steht und diese regiert.

45. Rotary-Logo



Für Außenstehende ist Rotary-Club (wie auch der Lion-Club) eine Wohltätigkeitsorganisation, die sich vielerorts bemüht, Gutes zu tun.

Für Kenner sind diese "Service-Clubs" nichts anderes als Rekrutierungsstätten der Freimaurer. Man kommt ja auch nicht so in einen Club rein, man wird auserwählt. Man muss schon ein beträchtliches Vermögen besitzen und/oder eine Führungsposition innehaben, um überhaupt in Frage zu kommen. Wird man aufgenommen, werden die Neulinge nach und nach in vielen Situationen geprüft, ob sie eventuelle Kandidaten für die Freimaurerei wären. Natürlich spielt sich das nicht öffentlich ab. Übrigens war der Gründer des Rotary-Clubs selbst Freimaurer.

46. Lorbeerkranz



Der Lorbeerkranz ist ein okkultes Symbol der Freimaurerei, verwendet von der UNO, Anonymous und anderen globalen Organisationen. Der Lorbeerkranz bedeutet “Triumph” und so viel wie “wir wollen die ganze Welt umspannen”. Es ist das Symbol des Sieges und eine Dokumentation der Macht. Wenn ein Lorbeerkranz ein Logo ziert, ist es für Eingeweihte ein Zeichen, dass diese Organisation oder Firma unter dem Schutz der Freimaurerei steht. Der Lorbeerkranz ist niemals ein Zufall im Logodesign.

47. Der Totenkopf



Der Totenkopf war schon von je her ein Zeichen des Todes und dient im Allgemeinen der Symbolisierung oder gar Androhung von physischer Lebensgefahr und Tod. Auch die Vergänglichkeit menschlichen Lebens wird so dargestellt. In unserer Zeit erscheinen sehr oft Totenköpfe auf T-Shirts der Jugendlichen und Kinder, oft getarnt als ein Piratenzeichen. Doch auch Geheimbünde greifen gerne mal zum Totenkopf, wie die Freimaurer oder „Skulls & Bones“, eine geheime Studentenverbindung in Yale, bei der George W. Bush und John Kerry Mitglied sind. Auch die nationalsozialistische SS bediente sich beim Totenkopf.

48. Symbol für unterschriebenen “Teufelspakt”



Ein Teufelspakt ist ein mythologisches Handelsbündnis zwischen dem [Teufel](#) und einem Menschen, dabei wird dem Teufel eine menschliche [Seele](#) gegen Reichtum, Macht, Talent, [magische Kräfte](#) oder ähnliche Gaben versprochen. Faust ist für viele Menschen zum Inbegriff eines Teufelsbündlers geworden. Faust war jedoch weder der erste noch der einzige, der sich angeblich dem Teufel verschrieben hatte. Von vielen wird ein mit Blut unterschriebener Pakt mit dem Teufel als ein Märchen aus dem Mittelalter abgetan. Doch aktueller denn je gibt es noch immer Teufelsanhänger, die ihre Seele für Ruhm und Geld verkaufen.

49. Das Horus Auge

Das Horus Auge, oder auch Udjat Auge genannt, ist für okkulte Anhänger ein altägyptisches Schutzsymbol. Es soll vor dem “bösen Blick” schützen, ein Blick der Unheil, Verderben und Tod bringt. Es gilt als eines der mächtigsten Schutzzeichen gegen schwarze Magie und ist sehr beliebt als



Amulett. Ferner steht es für Weisheit und Güte

50. Horusflügel oder die geflügelte Sonnenscheibe



Die geflügelte Sonnenscheibe wiederum ist Symbol des mit dem Sonnengott verbundenen Falkengottes „Horus-Re“, der in der Stadt Edfu verehrt wurde.

Es handelt sich um eine Sonne, an deren Seiten zwei ausgebreitete Falkenschwingen (Horus) zu sehen sind. Sie schwebten am Himmel oder über dem Haupt des Königs. Später umschlingen zwei Uräus-Schlangen die Sonne (Ra). Ihre Köpfe, rechts und links der Sonne, blicken von dieser weg. Es ist ein beliebtes okkultisches Symbol unter den Freimaurer.

Das ägyptisch geflügelte Sonnen-Scheiben-Symbol erschien übrigens in der Wachturm-Literatur in den Jahren 1911 bis 1920.

Der 33-Grad-Freimaurer Albert Churchward behauptet in seinem Buch “Signs and Symbols of Primordial Man. The Evolution of religious Doctrines from the Eschatology of the Ancient Egyptians” (London 1913, S. 86), dass das Symbol der Flügel des Sonnengottes nur von den Freimaurern des 33. und höchsten Grades gebraucht und verstanden wird. Man muss in Betracht ziehen, dass die Freimaurer nur Kennzeichen und Symbole benutzen dürfen,

die ihrem Grad entsprechen. Die Tatsache, dass Russell dieses Emblem so oft in seinen Schriften, Abhandlungen und Büchern verwendet, muss uns also zu denken geben.

Logo von Chrysler



Das Logo von dem amerikanischen Autohersteller

Chrysler prahlt nur so mit okkulten Zeichen. Sowohl die geflügelte Sonnenscheibe als ein Pentagramm in einem Pentagon zieren das Firmenlogo.

51. Uräus



Der Uräus ist das altägyptische Zeichen für die Schlange. Die Schlange, Hüterin verborgener Schätze und dunkler Geheimnisse

Die Schlange wird einerseits als ein besonders hinterhältiges und bedrohliches Tier dargestellt und wird gleich zu Beginn der Bibel mit dem Teufel in Verbindung gebracht. Die Schlange war im Paradies der Teufel, der Eva dazu brachte, den verbotenen Apfel vom Baum der Erkenntnis zu essen. Die Schlange ist ein Symbol für Schlauheit, Bosheit und Hinterlist.

52. Der Wachturm

Der Wachturm selbst ist ein [sehr heidnisches Symbol](#), so findet man ihn beispielsweise auf dem Kopf der Artemis von Ephesus, um die ein [regelrechter Kult](#) entstand. Der Wachturm ist auch das wichtigste Logo der Zeugen Jehovas, die auch von Freimaurern gegründet wurden.

53. Das Auge des Ra



Das Auge des Ra steht für Tod und Wiederauferstehung, Sterben und Wiedergeburt, den ewigen Kreislauf der Kräfte. In der Praxis wird es vor allen okkulten Kreisen verwendet, wenn man Kontakt zum Totenreich herstellen möchte. Es durchleuchtet alles und erblickt jede Situation, steht damit auch für die Allwissenheit, das Allbewusstsein und die Hellsicht - darum fand es auch bei allen Praktiken, für die man Hellsichtigkeit benötigt, Verwendung.

54. Die Krone und das gekippte Kreuz

Ein bekanntes okkultisches Symbol der Tempelritter und späteren Freimaurer des York Rites Ordens ist das Kreuz in der Krone.



Charles Taze Russell, Mitbegründer der Zeugen Jehovas, wurde immer bei seinen unzähligen Reden von einem Emblem, das Kreuz und Krone darstellte, begleitet. Sogar auf der Pyramide an seinem Grab ist dieses Symbol gezeichnet. Auch auf dem Titelblatt des Wachturm und anderer Schriften des “Pastors” erscheint dieses Logo. Sicher ist jedenfalls, dass das Emblem freimaurerischer Herkunft ist. Der Orden benutzt es vorwiegend, um Werbung zu machen und die Aufmerksamkeit auf die Tempelritter zu lenken.

Auffallend ist die Farbe des Kreuzes: sie ist immer rot. Es kann kein Zufall sein, dass das von Russell in dem Emblem gezeigte Kreuz gleichfalls rot ist. Alle farbigen Sonderausgaben des Wachturms tragen dieses rote Kreuz!

Die “Christliche Wissenschaft”(natürlich nicht christlich) benutzt bis heute das freimaurerische Symbol.

55. Der Thorshammer



Der Thorshammer, auch Mjölnir oder Donarshammar genannt, wurde ursprünglich nur von germanischen Heiden als ein Schutzsymbol getragen. Er sollte den Schutz der Gottheit Thor bringen - Schutz vor Unwettern im Ursprung, später generell Schutz gegenüber allen negativen Dingen. Er wurde auch als Symbol der Stärke und Kraft getragen.

56. Irminsul



Irminsul oder Irmensäule war Heiligtum der heidnischen Sachsen in Form einer hölzernen Säule. Sie stand in der Nähe der sächsischen Hauptfestung [Eresburg](#) in Westfalen und wurde von [Karl dem Großen](#) im Jahre 772 zerstört. Der Ursprung der Irminsul ist wohl in der kultischen Verehrung des Weltenbaumes Yggdrasil zu sehen, der in der germanischen Mythologie eine zentrale Rolle spielt. Irminsul wurde in Tempeln verwendet und bei heiligen Stätten. Man nimmt an, dass das Irminsul Symbol in etwa der Verwendung der Justitia entspricht - es war ein Symbol der Gerechtigkeit, des guten Richtspruches und des Gottes Forseti, dem göttlichen Richter. Irminsul ist also ein Symbol der Gerechtigkeit aber auch der Gerechten. Das Symbol wird von verschiedenen rechtsextremen Vereinigungen, u. A. der rassistischen "Artgemeinschaft", aber auch von deutschen Esoterikern verwendet.

57. Sleipnir



Sleipnir, das achtbeinige Pferd Odins, steht für Glück auf Reisen, Schnelligkeit aber auch die Verbindung zwischen den Welten und wird oft für schamanische Reisen verwendet aber auch für Traumreisen oder als Hilfsmittel bei Visionsuche. Es ist Schutzsymbol der Wanderer und aller jener, welche mit Pferden arbeiten. Sleipnir ist in nordischen Saga der König aller Pferde und damit auch deren Schutzpatron.

58. Midgardschlange Jörmungandr



Midgardschlange Jörmungandr ist eigentlich ein Drache und in der germanischen Mythologie der Feind Thors. Es umspannt die Welt am Grund des Meeres und wenn sie sich bewegt, entstehen Erdbeben. So zumindest die Erklärung in der Mythologie. Das Symbol selbst steht für Unheil, Tod, Untergang. Im Grunde genommen steht es für alle negativen „Schlangenaspekte“ und wurde mitunter als Standartensymbol verwendet. In der heutigen Zeit ist das Symbol als Amulett oder Armreif beliebt.

59. Der Hermesstab

Der Hermesstab, auch Caduceus oder Merkurstab genannt, ist ein magisches Symbol aus dem alten Griechenland. Offiziell gilt der Hermesstab als Ganzes als ein Symbol der Heilung, Genesung, Gesundheit, des Lebens, der



Kraft und Vitalität.

In der Moderne wird es, in abgewandelter Form, etwa nur eine Schlange, oder ohne Schlangen, oder ohne Flügel) von der Medizin und Pharmaindustrie verwendet. Seine magische Bedeutung ging dadurch größtenteils verloren, aber die Symbolik ist teilweise richtig.

Die Griechen übernahmen von den Ägyptern viele Dinge von den Wissenschaften und auch von deren Magie. Der Hermesstab hat seinen Namen von Hermes Trismegistos, der in Ägypten als der Gott Thoth bekannt ist.

Der Hermesstab gilt für Uneingeweihte oft als Fruchtbarkeitssymbol wobei gedeutet wird, dass der Stab einen Phallus darstellt über dem sich zwei Schlangen paaren. Die magisch korrekte Bedeutung ist jedoch eine Andere. Die ineinander gewundenen Schlangen haben in etwa dieselbe Bedeutung

wie das „Yin & Yang“ Symbol stehen also für die Dualität in Harmonie, die Gesetzmäßigkeit, die Vereinigung.

Im alten Ägypten benutzten die Priester und Heiler ein Ankh als magischen Stab um Lebensenergie in den Kranken zu leiten und ihn dadurch zu heilen. Die Griechen übernahmen diese Technik, aber anstatt eines Ankhs wählten sie den Magierstab. Der Magierstab gilt also, wie das Ankh, als ein Symbol der Heilung.

60. Das Triqueta



Das Triqueta ist ebenfalls ein uraltes und weit verbreitetes Symbol. Benutzt wurde es vor allem von den Indianern, den Kelten und im modernen Hexenkult.

Das Triqueta hat die gleiche Bedeutung wie auch das Dreieck oder die Triskele. Bei den Indianern, Kelten und Hexen steht es für die Heiligkeit des Weiblichen, die Kraft der Frauen und die Göttlichkeit im weiblichen Aspekt. Numerologisch steht es für die Zahl 3, aber auch für die Zahl 9 und ist daher im Hexenkult ein besonders heiliges Zeichen, da die 3 und die 9 im Hexenkult als Zahlen der Heiligkeit und Magie gelten und dort die wichtigsten Zahlen sind.

Magier verwenden dieses Symbol selten.

61. Das Zeichen des Vulcanos



Der vulkanische Gruß ist eine Geste mit der Hand, bestehend aus einer erhobenen Hand, Handfläche nach vorne mit den Fingern zwischen der Mitte gescheitelt und Ringfinger und der Daumen verlängert. Es erschien erstmals im Jahr 1967 im Film „Star Trek“, Episode „Amok Time“. Zum Tod von Star-Trek-Schauspieler Leonard Nimoy gab es viele Ehrungen in Form des „Vulkanischen Grußes“, den er berühmt gemacht hatte. Das vulkanische „Friedenszeichen“ ist [alles, nur kein Zeichen des Friedens](#).

T. Stokes, ein großer Veteran des britischen Geheimdienstes sagte: „Diese Version des „V“-Grußes ist ein Gruß der Rabbis in der hebräischen Tradition. Die in der Mitte gespaltene Hand repräsentiert die 2 Buchstaben auf jeder Seite des „V“ in DEVIL (= englisch Teufel), wobei DE und IL die Finger repräsentieren.“ Das erklärt, warum [Winston Churchill, ein Druiden und Satanist](#), neben dem Victoryzeichen auch diese Geste oft gebrauchte.

Vulcanos war die römische Gottheit des Feuers, der Blitze und der Handwerker, die Feuer zum Ausüben ihrer Zunft benötigen. Vulcanos schmiedete die Waffen für die anderen Götter. Die Römer übernahmen diese Gottheit von den Etruskern und feierten ihm zu Ehren am 23. August sein

Hauptfest, an dem Fische und andere Tiere ins Feuer geworfen wurden.

62. Abraxas



Eine andere Gottheit persischen Ursprungs, die ab dem 2. Jahrhundert hauptsächlich auf Amuletten aus dem Nahen Osten und aus Ägypten dargestellt wurde und noch immer wird, ist der hahnenköpfige und schlangenbeinige [Abraxas](#). Die Erscheinung dieses Wesens ist von vielen Tierbildern geprägt: Einem menschlichen Rumpf, einem [Hahnenkopf](#) und [Schlangenfüßen](#). Bei sich trägt er eine [Peitsche](#) und einen [Schild](#), welchen ein wie ein Doppelkreuz gestalteter Zweig umgibt. Die Schlangenfüße stehen für Geist und Wort,

der Hahnenkopf für die Vorsehung. Ein Hahn ist ja bekanntlich ein Verkünder des Tageslichts und des Morgens.

Die Peitsche bzw. Geißel repräsentiert die Macht. Es diente früher dazu, [Geister](#) zu vertreiben. Das Schild steht für Weisheit.

Dieser „hahnenköpfige Gott“ gilt als Lichtgestalt, [Symbol](#) der Zeugung und Zeichen für Sieg und Glück.

Das Abbild des Wesens dient zum Schutz gegen negative Kräfte. Von zentraler Bedeutung waren die „Kraftworte“ auf den Amuletten, da sie als überaus wirkmächtig angesehen wurden.

Es ist ein magisches Zaubersymbol, welches bis heute in der Zauberei und Magie verwendet wird.

Hier ein Zitat aus Hermanns Hesse Buch „Demian“:

„... unser Gott heißt Abraxas, und er ist Gott und ist Satan, er hat die lichte und die dunkle Welt in sich. [...] Der Vogel kämpft sich aus dem Ei. Das Ei ist die Welt. Wer geboren werden will, muss eine Welt zerstören. Der Vogel fliegt zu Gott. Der Gott heißt Abraxas.“

Schauen wir uns mal das „Starbucks-Logo“ an. Starbucks ist ein weltweiter Konzern, welcher sich auf verschiedenste [Kaffeeprodukte](#) spezialisiert hat. Das Logo spricht Bände, denn es weist mehrfach okkultische Symbolik auf. Zunächst einmal die auffällige Nixe mit zwei Flossen, die eindeutig hier den Platz Abraxas einnimmt. Die zwei Ringe, welche den Rand zwischen der Schrift und den Sternen fixieren, zeigen ein eindeutiges dazugehören zum Kreis der Eingeweihten. Das unterstreichen noch die zwei Sterne links und

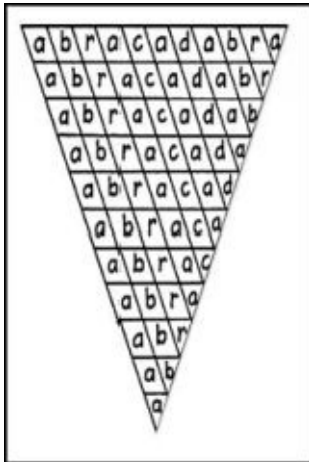
rechts.



Nicht nur Starbucks bedient sich dieses okkulten Zeichens. „Abraxas“ heißt auch das zweite Album der [Latin-Rock](#)-Gruppe „[Santana](#)“.

Und im Kinderbuch „Die kleine Hexe“ von [Otfried Preußler](#) aus dem Jahr 1957 heißt der schwarze Rabe mit dem gelben Schnabel übrigens Abraxas.

63. Abracadabra-Amulett



Abrakadabra, ein magisches Wort, hat sich vermutlich aus dem Namen und der Beschwörungsformel des Abraxas entwickelt. Diese hier abgebildete Darstellung des Abrakadabra-Amuletts ist die bekannteste. Der Gnostiker und Arzt Quintus Serenus Sammonicus, bediente sich dessen bei gefährlichem Fieber und zur Beschwörung guter Geister und beschreibt es in seinem Buch *Liber medicinalis*, geschrieben um 200 nach Christus. Dies ist auch die älteste bekannte Erwähnung des Abracadabra in lateinischer Form. Teilweise wurde die Formel täglich ausgesprochen oder sie wurde als Amulett angewendet.

64. Die Sigrune

Die Sigrune ist das Zeichen des germanischen Rock-Gottes „Thor“. Für die Germanen symbolisierte die Sigrune den Tod, einen Wechsel und



Täuschung.

Die Sigrune ist das Symbol, welches nach dem Hakenkreuz am häufigsten mit der NS-Diktatur assoziiert wird. Die aus zwei S-Runen kombinierte Doppel-Sigrune war das Zeichen der “Schutzstaffel” der NSDAP, kurz „SS“ genannt, die für die “innere Sicherheit” zuständig war. Später wurde es zum charakteristischen Symbol der SS. Die einfache Sigrune war das Emblem des “Deutschen Jungvolkes” in der Hitlerjugend. Es fand auch auf Fahnen, Standarten und Uniformen eine breite Verwendung.

Das Zeichen wird heutzutage von der Rockszene gebraucht. Für Satanisten ist es das Symbol des Teufels, da schon in der Bibel der Dämon mit einem Blitz verglichen wurde. Lk.10, 18: „*Ich sah Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen*“.

65. Schwarze Sonne



Das zwölfspeichige Sonnenrad wird noch immer in der rechtsextremen Szene gebraucht. Man findet das Symbol als Bodenornament im "Obergruppenführer-Saal" der Wewelsburg. Es sollte damals als eine nationalsozialistische Kult- und Totenstätte dienen. Bis zum heutigen Tag sind Gerüchte im Umlauf, dass auf der Wewelsburg bei Paderborn in nächtlichen Ritualen Kinder missbraucht werden.

66. Triskele

Die Triskele ist ein uraltes Symbol, welches in den verschiedensten Gesellschaften unter verschiedenen Gesichtspunkten genutzt wurde. Im Zusammenhang mit Neo-Paganismus werden dabei häufig das Leben und das Gleichgewicht in der Natur dargestellt. Die Interpretationen „Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“, „Geburt, Leben und Tod“, „Körper, Geist und Seele“, „Erde, Wasser, Luft“ (als „Elemente“) oder Generationenfolgen wie: „junges Mädchen, Frau, Greisin“ werden damit gekennzeichnet. Damit sollen bestimmte Naturkreisläufe symbolisiert

werden.



Und so spielt die „magische Zahl“ Drei, die insbesondere in der keltischen Mythologie Bedeutung hat, eine große Rolle. Heute findet die Triskele in Europa beispielsweise in Form von Anhängern, als Talisman zum angeblichen Schutz gegen Unglück und zur Abwendung von Bösem oder als zierendes Tätowierungsmotiv Verwendung.

Die Grundform des Emblems, die Triskele, wird in einigen rechtsradikalen Kreisen als Ersatz für das in Deutschland verbotene Hakenkreuz benutzt. Manche deutsche Sadomasochisten (siehe BDSM-Emblem) befürchten daher, dass sie durch die Verwendung des Symbols in die Nähe von

Rechtsradikalen gerückt werden könnten.

Wappen der Stadt Füssen in Bayern trägt eine Triskele.

Die Triskele war das Symbol der 27. SS-Freiwilligen-Grenadier-Division „Langemarck“. Sie ist auch ein weit verbreitetes Symbol der „Blood & Honour“ - Bewegung. Außerdem wurde sie in Südafrika als „Burenrad“ von den Gegnern der Rassengleichberechtigung, von der südafrikanischen BurenOrganisation „Afrikaner Weerstandsbeweging“ (AWB), sowie auch vom Ku-Klux-Klan verwendet.

Bedeutsam ist die Triskele auf den Banknoten der „Isle of Man“.

Das Isle-of-Man-Pfund zeigt die Triskele auf der einen Seite und als Lord of Man Königin Elisabeth II ohne Krone.

Das Isle-of-Man-Pfund ist die Währung der „Isle of Man“. Ein „Isle-of-Man“-Pfund entspricht einem britischem Pfund.

Zwischen 1840 und 1971 wurden lediglich spezielle Banknoten für die „Isle of Man“ herausgegeben. Und im Jahre 1961 wurde der Regierung der Insel das alleinige Recht zur Herausgabe von Papiergeld übertragen.

Das „Isle-of-Man“-Pfund ist in UK kein offizielles Zahlungsmittel, die Banknoten werden dort nicht akzeptiert. Die Münzen gelangen gelegentlich in den britischen Geldkreislauf, da sie in Bezug auf Größe und Aussehen mit ihren britischen Gegenstücken nahezu identisch sind.

Eine Triskele findet man auch auf der Flagge von Sizilien.

67. Das BDSM Emblem



Dieses Symbol ist seit den 1990er Jahren ein verbreitetes Erkennungszeichen für Anhänger des BDSM. Vielen Lesern wird dieses Logo gar nichts sagen. Der Name BDSM ist eine Abkürzung der Anfangsbuchstaben von drei sexuellen Praktiken. B&D für Bondage&Disziplin, D&S für dominant&submissiv, und SM für Sadism & Masochism. Die Triskele versinnlicht hier diese drei sexuellen Vorlieben zu einer Einheit.

BDSM ist die heute in der Fachliteratur gebräuchliche Sammelbezeichnung und umschreibt eine sehr vielgestaltige Gruppe von meist sexuellen Verhaltensweisen, die unter anderem mit [Dominanz](#) und [Unterwerfung](#), spielerischer Bestrafung sowie [Lustschmerz](#) oder [Fesselungsspielen](#) in Zusammenhang stehen.

Die BDSM-Praktizierenden tragen meistens einen Ring mit dem Logo der Triskele. Dazu ist es von Bedeutung, auf welcher Hand man den Ring trägt. Es ist üblich, dass Doms (Tops) den Ring an der linken Hand und Subs (Bottoms) den Ring an der rechten Hand tragen. Dies hat den Vorteil, dass bei Doms(Dominanten), die Rechtshänder sind, die Schlaghand ohne Ring

ist. Switcher tragen den Ring der O gelegentlich an einer Kette um den Hals.

68. Ring der O



Der Ring der O ist ein besonderer Fingerring, der seit den 90er Jahren ein im deutschsprachigen Raum verbreitetes Schmuckstück und Erkennungszeichen für Anhänger des BDSM ist. Er erhielt seinen Namen nach einem Ring, den die Protagonistin O in dem klassischen BDSM-Roman „Geschichte der O“ von Pauline Réage tr



ägt. Der Ring hat in der literarischen Vorlage ein völlig anderes Aussehen und auch eine andere Bedeutung als der Ring, der heute als “Ring der O” bekannt ist.

Im Roman ist der Ring ähnlich geformt wie ein Siegelring und trägt eine Triskele. In der ersten Verfilmung des Romans „Die Geschichte der O“

wurde der Ring als Fingerring, an dem über eine kleine aufgesetzte Kugel ein kleiner Ring beweglich befestigt ist, dargestellt. Er ähnelt einer Ringschelle, wie sie in größerer Ausfertigung zum Anketten von Tieren oder Gefangenen verwendet wurden.

Der Film diente als Inspiration für Fingerringe mit diesem Aussehen und diese wurden in deutschsprachigen BDSM-Kreisen schnell populär.

69. “Odin statt Jesus”



Zunächst einmal muss man wissen, wer Odin überhaupt ist. Odin ist ein heidnischer Göttername aus Skandinavien wie Thor oder Freya. Rechtsextreme Firmen wie der „Wikingerverband“ bedienen die neuheidnisch-völkische Bewegung mit dieser Symbolik. Große Druckmotive mit den Schriftzügen “Odin statt Jesus” gehören hier ebenso zum Sortiment wie dezente Stickmotive oder Anstecker mit dem Slogan “Odins Volk” oder “Wotans Volk”. Selbst für Kinder gibt es Pullis und T-Shirts mit diversen Götternamen Druckmotiv.

70. “White Power”

Die Weiße Faust mit oder ohne dem weit verbreiteten Slogan “White Power” steht für eine militant-rassistische Grundeinstellung und wird von rassistischen Gruppen in aller Welt verwendet. In Deutschland ist das Symbol in Form von Buttons und Aufnähern vor allem bei rassistischen Skinheads beliebt. Im Unterschied zur Faust der politischen Linken und des Arbeiterkampfes, bei der sich der Daumen an der Seite befindet, liegt der Daumen hier vor den Fingern. Das manchmal in der Mitte der Hand angedeutete A soll für “Arier” stehen. Hier im Bild noch der Efeukranz, welcher eindeutig zu erkennen gibt, dass die freimaurerische Elite der Grundeinstellung der „White-Power“-Bewegung sehr wohlgesinnt ist und diese (gedeckt) unterstützt. Die geballte Faust gilt als Zeichen des Widerstandes und wird auch von linken, antikapitalistischen, revolutionären



und auch extremistischen Bewegungen genutzt.

71. “88”

In der rechtsextremen Szene werden zahlreiche Zahlen- und Buchstabenkürzel verwendet, um in Deutschland bestehende Verbote zu umgehen. Diese Abkürzungen sind in der Regel einfach aufgebaut: Die Zahlen stehen meist für die Buchstaben im Alphabet und die Buchstaben für die Anfangsbuchstaben der jeweiligen Parole. So bezieht sich “88” auf den achten Buchstaben im Alphabet (H) und steht für die verbotene NS-Grußformel “*Heil Hitler*“. Der Zahlencode wird in Flugblättern und E-Mails verwendet, als großes oder kleines Emblem auf Kappen und Hemden getragen, in Liedtexte eingebaut oder in die Haut tätowiert. Sogar Kissenbezüge werden mit dem Zahlencode von rechtsextremen Vertrieben angeboten.

72. “18”

Ein anderes Beispiel ist das Kürzel “18”. Es steht für den ersten und achten Buchstaben im Alphabet (A + H) und spielt auf die Initialen von Adolf Hitler an. Als Druckmotiv auf Sweatshirts wird es teilweise auch mit eindeutigen Slogans (z. B. “*Hate Society - Old School Racist*“) angeboten. Verbreitet ist zudem das Kürzel “C18”, das für die militante britische Neonazi-Gruppe “Combat 18” steht. Als “*Kampftruppe Adolf Hitler*” verübten Mitglieder dieser 1992 gegründeten Terrororganisation zahlreiche Gewalttaten in Großbritannien.

73. “ODESSA”

Obwohl nicht verboten, und dennoch eindeutig besetzt, ist das geheime Kürzel “ODESSA”. Es steht für “Organisation der ehemaligen, oder entlassenen, SS-Angehörigen” und wurde nach amerikanischen Geheimdienstberichten von NS-Gefangenen nach 1945 benutzt, um ihre Flucht zu organisieren. Die ursprünglich als Fluchtorganisation gegründete Organisation soll sich später zu einer weltweit aktiven Geheimorganisation weiterentwickelt haben. Heute taucht das Kürzel im Bereich des Rechtsrocks wieder auf. Die Leipziger Skinband “ODESSA” verwendet dieses eindeutig besetzte Kürzel total legal.

74. Hammer und Sichel



Hammer und Sichel sind eindeutige kommunistische Symbole. Sie stehen in der linken oberen Ecke. Das hat seinen Grund. Die freimaurerischen Eliten, die im Geheimen agieren, setzen so ein Zeichen. Erstens das sie oben sind und zweitens von oben nach unten regieren. Zur Abwechslung einmal auf der linken (!) sozialistischen Seite.

Die kommunistische Ideologie, die der Anarchie zwar äußerlich ähnlich war und ist, wurde in vielen Staaten zur Pflicht. Auch der Sozialismus entstammt aus dieser Schiene. Das Gründungsdatum der bayerischen Illuminaten, der 1. Mai, wurde daher zum sozialistischen Tag der Arbeit.

Was bedeutet der Sichel? Das freimaurerische Mondsichel, zugleich „Mond“ der Apokalypse genannt, wird im Kommunismus zum Religionsersatz, deshalb zugleich Symbol für „Pseudo-Sacerdotium“.

Der Hammer, ein freimaurerisches und kommunistisches Symbol der Macht und der Gewalt, ist symbolidentisch mit der „Faust“ und diese wiederum mit der erhobenen flachen Hand der Freimaurer. Der Hammer ist das Symbol für Pseudo-Imperium.

75. Anarchie



Zeichen der Ablehnung jeglicher (elterlicher, staatlicher, christlicher) Autorität. Sowohl staatliche, christliche und sogar elterliche Autorität wird verabscheut. Nach dem „höchsten Gebot“ der Satanisten: „Tue, was du willst“ ist alles erlaubt, doch natürlich nichts Christliches. Und so benutzen viele dieses Zeichen, um ihre Verachtung gegenüber jeglicher Autorität zum Ausdruck zu bringen.

„Eingeweihte“ der okkulten Szene setzen den Querstrich etwas höher an, so ist eine Ergänzung zum Pentagramm möglich.

76. Die Chaosphäre aus der Chaosmagie



Die Chaosmagie ist eine sehr junge Bewegung in der Chaosmagie und entstand etwa um 1960 herum. Nach dem Tod des Satanisten Crowleys kam es in England dazu, dass immer mehr Menschen sich ohne eine bindende Tradition oder Loge mit Magie befassten. Sie verwendeten einfach die Werke Crowleys und Bardons, die es ihnen erlaubten auch ohne eine okkulte Loge Magie zu erlernen.

Um das Jahr 1980 entstand der Begriff „Chaosmagie“. Peter Carroll prägte diesen Begriff. Er lehnte sich bei der Chaosmagie aber an Fantasy-Lektüre an, und nicht an bestehende, magische Traditionen. Auch das Symbol der Chaosmagie - die Chaosphäre ist aus dem Fantasy-Genre entnommen worden und hat keine magische Bedeutung, stellt aber gut die Vielfalt der Chaosmagie dar. Es zeigt, dass durch die vielen entgegen gesetzten Richtungen in die der Magier seine Kraft wendet, keinerlei Vorankommen zustande kommt. Nur durch die Erweiterung der Grenzen, welcher der Grundgedanke der Chaosmagie ist, oder durch eine Spezialisierung auf ähnliche Richtungen, wird ein Vorankommen erfolgen. Letztere Methode

wird von vielen Praktizierenden bevorzugt, die sich auf spezielle Gebiete der Magie spezialisieren.

Die Chaosmagie lehnt feste Strukturen und Weltanschauungen ab, und will sich so an nichts binden. In der Chaosmagie werden viele okkulte Strömungen einfach miteinander verbunden. Etwa die Runenmagie kombiniert mit Yoga und indianischem Schamanismus. Jeder Chaosmagier hat seine eigene Weltanschauung und praktiziert viele okkulte Systeme, um schneller zu Ergebnissen zu kommen.

Die Chaosmagie ist nicht organisiert, sondern besteht aus Individuen deren Anschauungen sich grundlegend voneinander unterscheiden können. Diese gemeinsame Basis ist bei Chaosmagiern nicht gegeben. Die grundlegende Gemeinsamkeit der Chaosmagier ist, keine grundlegenden Gemeinsamkeiten zu haben.

Manche Chaosmagier lassen sogar wissenschaftliche Forschungen und Erkenntnisse in ihre Studien einfließen, um es seriöser wirken zu lassen.

In der Chaosmagie wird gern der Begriff Gnosis statt Trance verwendet. So gibt es etwa Erregungsgnosis und Dämpfungsgnosis. Das ist aber nach wie vor eine Trance und das Wort „Gnosis“ erinnert einfach nur an die Freimaurer.

So sind hier alle Glaubenssysteme nur Werkzeuge zum Erfolg, damit man

irgendein herzeigbares Ergebnis erzielt. Die Chaosmagie bindet sich also weder an Götter, noch philosophische, magische oder andere Vorstellungen sondern agiert angeblich frei und übergöttlich.

77. **Schlusswort**

Es kann nur einen Gott geben. In keiner anderen Religion findet sich ein so klares Gottesbild, nirgendwo findet man einen menschlicheren, liebevolleren und barmherzigeren Gott, nirgendwo einen klareren Weg. Keine Religion ist so tröstlich und so auf jeden einzelnen Menschen bezogen. Der Gott des Christentums spricht dich an, dich wie auch jeden anderen Menschen der Welt. Er ist am Kreuz gestorben, damit du errettet wirst. Von eben diesen Tatsachen wird in allen anderen spirituellen Wegen abgelenkt. Die Gefahr der Esoterik und des Okkulten besteht darin, das eigene Ich in den Mittelpunkt zu stellen und Herrscher werden zu wollen über Geister, Dämonen, Energien. Doch sind nicht wir die Herrscher über diese Dinge; denn es ist Gott. Wir sind lediglich dazu beauftragt, mit der Schöpfung des Herrn verantwortlich umzugehen und uns nach seinem Willen auszurichten. Führt ein Mensch eine okkulte Handlung aus, egal ob mit positiver und negativer Absicht, öffnet er sich dem Bösen. Der Teufel kommt im Gewand des Engels, als Wolf im Schafspelz und macht uns glauben, dass wir durch das Ausnutzen diverser Energien und „guter“ Helfer auch Gutes tun könnten. Der Teufel hat nicht nur irdisch, sondern auch spirituell Welten voller Versuchungen und Täuschungen kreierte. Mit jeder okkulten Handlung und dem „Öffnen des Geistes“ öffnen wir uns komplett dem Bösen. Man lädt das Böse gewissermaßen ein, in die Seele zu kommen und sie spirituell zu vergiften.

Hier ein paar Bibelstellen, die eindeutig okkulte Handlungen verbieten:

3 Mose 19,26, *„Ihr sollt nicht Wahrsagerei noch Zauberei treiben.“*

3 Mose 19,31 *„Ihr sollt euch nicht wenden zu den Geisterbeschwörern und Zeichendeutern und sollt sie nicht befragen, dass ihr nicht an ihnen unrein werdet; ich bin der HERR, euer Gott.“*

Galater 4,9 *„Nachdem ihr aber Gott erkannt habt, ja vielmehr von Gott erkannt seid, wie wendet ihr euch dann wieder den schwachen und dürftigen Mächten zu, denen ihr von neuem dienen wollt?“*

Joh. 1,12 *„Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.“*

Jesaja 8,19, *„Wenn sie aber zu euch sagen: Ihr müsst die Totengeister und Beschwörer befragen, die da flüstern und murmeln, so sprecht: Soll nicht ein Volk seinen Gott befragen? Oder soll man für Lebendige die Toten befragen?“*

1. Samuel 15,23 *„Denn Ungehorsam ist Sünde wie Zauberei und Widerstreben ist wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du des HERRN Wort verworfen hast, hat er dich auch verworfen, dass du nicht mehr König seiest.“*

Jeremia 10,2 *„So spricht der HERR: Ihr sollt nicht den Gottesdienst der Heiden annehmen und sollt euch nicht fürchten vor den Zeichen des Himmels, wie die Heiden sich fürchten.“*

Apg.19,19 *„Und nicht wenige, die Zauberei getrieben hatten, brachten ihre*

Zauberbücher herbei und verbrannten sie vor Aller Augen. Man berechnete den Wert der Bücher auf fünfzigtausend Silberdrachmen.“

Eph. 5,11 „Und habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen, sondern deckt sie auf!“

Lev 20,6-8 „Gegen einen, der sich an Totenbeschwörer und Wahrsager wendet und sich mit ihnen abgibt, richte ich mein Angesicht und merze ihn aus seinem Volk aus. Ihr sollt euch heiligen, um heilig zu sein; denn ich bin der Herr, euer Gott. Ihr sollt auf meine Satzungen achten und sie befolgen. Ich bin der Herr, der euch heiligt.“

Mk 13,22 „Es werden falsche Messiasse und falsche Propheten auftreten und Zeichen und Wunder wirken, um, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten in die Irre zu führen, Ihr aber seht euch vor“

